

Ausstellerrekord auf der E-world 2024

Mit einem Ausstellerrekord und wegweisenden Lösungen für die Zukunft der Energieversorgung präsentiert sich die **E-world energy & water 2024** vom **20.02. bis 22.02.24** erneut als die Branchenplattform.



Bild: epm

Unter dem **Leitmotiv „Solutions for a Sustainable Future“** zeigen in der Messe Essen rund 900 Aussteller aus 31 Nationen auf Europas Leitmesse der Energiewirtschaft ihre innovativen Produkte und Lösungen.

„Die starke Resonanz aus der Branche bestätigt uns darin, dass wir mit der E-world die richtigen Themen adressieren und eine Plattform schaffen, auf der gemeinsam über Lösungen für die Herausforderungen der Energiewende diskutiert werden kann“, betont Stefanie Hamm, Geschäftsführerin der E-world GmbH. Gelegenheiten dafür bieten sich auch im breiten Rahmenprogramm, das sich über die gesamte Messelaufzeit erstreckt. (ME)

Seite 2

Fraunhofer Lösungen für dynamische Tarife

Das Fraunhofer-Institut zeigt Auswirkungen dynamischer Tarife mit Wärmepumpenfokus auf die Strombeschaffung auf. (IOSB)

Seite 3

Anzeigen

Halle 5, Stand 5J108
www.schoenergie.de

IT, OT und IT-Security
für die Energiebranche und
Kritische Infrastrukturen

caplog

Halle 1, Stand 1-B110

telent

service • commitment • value

Stand 5-B103

www.telent.de

Recruiting of Skilled Professionals at E-world

Qualified professionals are crucial for the successful implementation of the energy and heat transition. As the leading trade fair for the energy industry, E-world's Career Forum has been a sought-after platform for young professionals, students and school pupils to come together with companies since 2005. "We are making this recruiting event even more attractive in 2024 and expanding it into a comprehensive Career Day," reveals Stefanie Hamm, Managing Director of E-world GmbH. (ME)

Page 22

For English
Reports See
Page 21 – 28



Mehr als 65% für Förderung deutscher Solarfabriken

BSW-Solar sieht Mehrheit für Förderung von Solarfabriken in Deutschland. (BSW)

Seite 6

Anzeige



MÖCHTEN SIE DEN KUNDENSERVICE IHRES VERSORGUNGSUNTERNEHMENS ENTLASTEN?

Die Lösung für Energieversorger, wenn...

- ... Ihr Kundenservice bei der Jahresabrechnung überlastet ist.
- ... Kund:innen durch überlastete Telefonleitungen unzufrieden sind.
- ... die eingeholten Daten unstrukturiert und fehlerhaft sind.



E-world
energy & water

Wo finden Sie uns?
Stand: Halle 4, 4B106

Jetzt Termin vereinbaren

BSW-Solar Alle Solar- technologien unter einem Dach

Der Deutsche Industrie-
verband Concentrated
Solar Power (DCSP) hat
sich aufgelöst und geht
im Bundesverband Solar-
wirtschaft auf.

Der Bundesverband Solar-
wirtschaft e.V. (BSW-Solar)
wird künftig als Unterneh-
mensverband neben der
Photovoltaik-, Solarther-
mie- und Speicherbranche
verstärkt auch die Interes-
sen der konzentrierenden
Solarthermie vertreten.
Ermöglicht wird dies durch
zahlreiche Neumitglieder aus
der CSP-Branche, die derzeit
dem BSW-Solar beitreten.
Zum Jahres-wechsel 2023/
2024 war es zuvor nach er-
folgreich abgeschlossenen
Beitrittsverhandlungen zu ei-
ner Auflösung des Deutschen
Industrieverbandes Con-
centrated Solar Power
(DCSP) gekommen. (BSW)
Seite 16

Fortsetzung von Seite 1

900 Aussteller geben auf E-world 2024 Impulse für Energie-Zukunft

Nach zwei Jahren im Frühsommer ist die E-world in diesem Jahr wieder zu ihrem traditionellen Termin im Februar zurückgekehrt. Damit gibt sie zum Jahresanfang einen umfassenden Überblick über Themen, die die Branche bewegen.



Bild: epm

Derzeit steht vor allem die Frage im Mittelpunkt, wie Resilienz, Klimaneutralität und industrielle Perspektiven in Einklang gebracht werden können. Die Schaffung passender Rahmenbedingungen ist dabei ebenso wichtig wie innovative Technologien und smarte digitale Lösungen. „Die Fachbesucherinnen und Fachbesucher erwartet eine enorme Bandbreite an neuen Entwicklungen“, so Sabina Großkreuz, ebenfalls Geschäftsführerin der E-world GmbH. „Denn von internationalen Marktführern über regionale Branchen Größen und Nischenplayer bis hin zu Start-ups präsentieren sich zahlreiche Unternehmen, Institutionen und Forschungseinrichtungen in den Messehallen 1 bis 5.“

nen und Forschungseinrichtungen in den Messehallen 1 bis 5.“

Programm der E-world 2024 mit umfangreichen Networking-Möglichkeiten

Das Programm der **E-world** umfasst über 50 Veranstaltungen. In verschiedensten Formaten kommen Entscheiderinnen und Entscheider aus allen Bereichen der Energiewirtschaft und angrenzender Branchen zusammen, um sich über aktuelle Entwicklungen und vielversprechende Projekte der Energiewende auszutauschen und diese gemeinsam voranzutreiben. Bereits am Vortag der Messe findet das Führungstreffen Energie statt. Dort stehen unter dem **Motto „Perspektiven für die Energiewelt von morgen“** aktuelle Themen und Herausforderungen der Branche auf der Agenda.

Während der Messelaufzeit laden die vier **Fachforen**

„Change Forum“
(Halle 4)

„Future Forum“
(Halle 5)

„Hydrogen Solutions Forum“
(Halle 5)

„New Energy Systems Forum“
(Halle 1)

zum Besuch direkt in den Messehallen ein. Der Zutritt ist in der Eintrittskarte bereits inbegriffen. Es sprechen internationale Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Politik und von Verbänden.

Wie wichtig der Breitbandausbau für die Energiebranche ist, zeigt das positive Feedback zum Glasfaserforum. Die Konferenz am ersten Messtagen unter dem Titel „Erfolgreicher Glasfaserausbau unter geänderten Bedingungen“ ist ausgebucht. (ME)

Seite 18

Anzeige

**E-world 2024
in Essen**

**Hallenplan
20.02. bis 22.02.24
Messegelände
in Essen**

Rund
900
Aussteller

Fortsetzung von Seite 1

Fraunhofer IOSB-AST

Auswirkung dynamischer Stromtarife auf Beschaffungsrisiken

Mit dem zunehmenden Ausbau erneuerbarer Energien und flexiblen Verbrauchern sowie lokaler Stromerzeugung wie Photovoltaik, E-Mobilität und Wärmepumpen werden Beschaffungsprognosen für Stadtwerke und Energiehändler zunehmend komplexer und aufwändiger. Energieexperten des Fraunhofer IOSB-AST haben nun erstmals die Auswirkungen dynamischer Tarife mit Wärmepumpen-Fokus auf die Strombeschaffung für die SWE Energie GmbH untersucht.

Im Rahmen der Energiewende werden mittel- bis langfristig Wärmebereitstellung und Individualmobilität von fossilen Energiequellen auf erneuerbare und elektrische Ressourcen umgestellt. Damit einhergehend verändern sich die zeitlichen und mengenmäßigen Strombeschaffungsstrategien für Stadtwerke und Energiehändler im Vergleich zur klassischen Beschaffung - etwa nach dem Standardlastprofil (SLP) - für Privatkunden signifikant. Insbesondere die Vorgaben für dynamische Tarife aus dem § 41a EnWG

(Energiewirtschaftsgesetz) schreiben Lieferanten mit mehr als 100.000 Letztverbrauchern das Angebot eines dynamischen Tarifs bereits heute vor, ab 2025 gilt das dann auch für alle anderen Stromlieferanten. In einem ersten Schritt wurden nun die Auswirkungen von - durch dynamische Tarife - beeinflussten Lasten am Beispiel von Wärmepumpen auf die Bedarfsvorhersage der SWE Energie GmbH durch Energieexperten des Fraunhofer IOSB-AST untersucht. Zum Einsatz kamen dabei öffentliche Daten aus dem frei verfügbaren Datensatz des Forschungsprojektes „WPuQ“ mit Daten von insgesamt 36 Wärmepumpen.

Verglichen wurde dabei der ungesteuerte, nicht-preisbeeinflusste Einsatz der Wärmeerzeuger mit dem preisbeeinflussten, wärmespeichergeteuerten Einsatz der Wärmepumpen. Im Vergleich zu einer klassischen Prognose für unbeeinflusste Lasten konnten

Anzeige



POWERDATA
Stand 3B103
www.powerdata.de

die Energieexperten des Fraunhofer IOSB-AST die preisbeeinflusste Bedarfsvorhersage der Wärmepumpen deutlich besser abbilden und damit Risiken für die Strombeschaffung aus Sicht des Energielieferanten deutlich verringern. (IOSB)

Seite 4

Anzeige



PROJEKTENTWICKLUNG | ANLAGENBAU | BETRIEB

GEMEINSAM FÜR EINE
nachhaltige & bezahlbare
**ENERGIE
VERSORGUNG**

SOLARSTROM FÜR DIE ENERGIEWIRTSCHAFT



SCHOENERGIE.de
DIE SOLARKRAFTWERKER

GISA zeigt Versorgern smarte Lösungen für die digitale Transformation

Mit smarten Lösungen und Best Practices für die Energiebranche ist GISA auf der E-world 2024 vertreten. Unter dem **Motto "IT's Energy! Be smart. Think digital"** zeigt der IT-Dienstleister, wie er Kunden in der Umsetzung energiewirtschaftlicher IT- und Digitalisierungsprozesse zum Erfolg verhilft.

Im Zentrum des Auftritts stehen Einblicke in aktuelle Projekte zu Digitalisierungsthemen – sei es zu Mehrwertdienstleistungen im Zuge der Digitalisierung der Energiewende oder zu Eigenentwicklungen, die den Alltag von Versorgern erleichtern können. Auf dem Messestand informieren GISA-Expertinnen und -Experten zu Best-Practice-Beispielen zu folgenden Fokusthemen der Branche:

20.02.24 (Di.), 16.30 Uhr:
Smart Meter & Smart Energy: Best Practice aEMT mit GISA und unserem Partner Robotron Datenbank-Software GmbH

21.02.24 (Mi.), 14 Uhr:
SAP S/4HANA Utilities: Best Practice in der Transformation, Einblick in das GISA-Deosystem (on Azure)

22.02.24 (Do.), 10 Uhr:
Smart in 2 Klicks mit unserer Service Techniker App – vollautomatisierte Geräte-migration ins Meter Data Management

Außerdem stehen an allen drei Messetagen GISA-Expertinnen und Experten für individuelle Gespräche zu Fragen rund um IT- und Digitalisierungsprozesse in der Energiebranche zur Verfügung. Ob es um IT-Lösungen für Smart Meter & Smart Energy, Meter2Cash-Prozesse, Cloud Services, IoT-Use-Cases, smarte GIS-Lösungen, IT-Plattformen oder andere Themen geht – GISA hat die passende Lösung für Versorger. (Gi)

Halle 3, Stand 3J120

Fortsetzung von Seite 3

Energieexperten haben die Auswirkungen dynamischer Tarife untersucht

Dazu wurden neue methodische Ansätze mittels künstlicher Intelligenz (KI) angewendet, die besonders gut auf die Anforderungen dynamischer Tarife zugeschnitten werden konnten.



Energiemarktlabor des Fraunhofer IOSB-AST in Ilmenau.

Bild: indigo / Manfred Zentsch

Die Untersuchungen auf Basis der Wärmepumpen sind dabei nur ein erster Zwischenschritt:

„Die untertägige Volatilität wird weiter deutlich zunehmen, sei es durch mehr Einspeiser von Solar- und Windenergie, die Eigenerzeugung der Kunden durch Photovoltaik oder durch flexible Verbrauchereinheiten wie E-Fahrzeuge, Wärmepumpen und Klimaanlagen. Mit den Ergebnissen des Fraunhofer IOSB-AST können wir unsere Beschaffungsstrategien optimal an den sich nun ändernden Markt anpassen“, berichtet Thomas Jacob, seit 26 Jahren bei der SWE Energie GmbH verantwortlich für Energiebeschaffung und -vermarktung.

Neben der Erfüllung von regulatorischen Vorgaben bieten dynamische Tarife auch eine ganze Reihe von Chancen für Energieversorger und Kunden: Aus Lieferantensicht sind vor allem Schlagwörter wie Differenzierung, Portfoliooptimierung und Risikominimierung für die Beschaffung zu nennen. Kunden werden vor allem dann von günstigeren Stundenpreisen gegenüber einem fixen Tarif profitieren, wenn sie ihre Stromlast verschieben können. Voraussetzung dafür ist die Bereitschaft zum Verzicht auf bisher übliche Preisgarantien, da monatliche Rechnungen künftig stark variieren können. Dass sogar eine Vergütung bei Stromabnahme in Phasen von negativen Strompreisen künftig möglich ist, stellt ein weiteres Plus dar.

Das Fraunhofer Institut präsentiert unter anderem Lösungen für dynamische Tarife, die kommunale Wärmeplanung sowie den WattAdvisor für Energieberater und Planungsbüros, Industrieunternehmen, Quartiere & Kommunen im Gepäck.

Das Fraunhofer-Institut finden Sie auf der E-world in Halle 3, Stand 272 (Standpartner EVIDEN) oder Halle 5, Stand 126 (Standpartner Fraunhofer-Allianz Energie). (IOSB)

Der IT-Betrieb im KRITIS-Umfeld braucht einen ganzheitlichen IT-Security-Ansatz

Seit inzwischen 15 Jahren sind wir – die caplog-x GmbH – Stammgast auf der E-world und freuen uns auch in diesem Jahr auf spannende Gespräche rund um die Themen IT- und OT-Infrastruktur, IT-Applikationsbetrieb, KRITIS-Konformität, IT-Projektmanagement und IT-Security.

Als Ausgliederung des VNG-Konzerns sind wir vom ersten Tag an Teil der Energiewirtschaft und kennen die Herausforderung unserer Kunden und Anteilseigner, die Versorgungssicherheit in Deutschland aufrechtzuerhalten. Angesichts der aktuellen Krisen, der stetig steigenden Sicherheitsanforderungen und des sich verschärfenden IT-Fachkräftemangels ist dies jedoch herausfordernder denn je.

Als gewissermaßen aus der Energiewirtschaft entstandene IT-Abteilung stehen wir vor derselben Aufgabe. Der Vorteil einer über mehrere Kunden verteilten IT-Abteilung ist jedoch die Skalierbarkeit, die es uns auch in diesen schwierigen Zeiten ermöglicht, ein ganzheitlich gedachtes, hochverfügbares Leistungsgedeck anbieten und betreiben zu können.

Im IT-Security-Umfeld ist der Bedarf nach technisch wie personell skalierbaren Betriebsmodellen besonders greifbar. Die gesetzlichen Forderungen nach Systemen zur Angriffserkennung stehen, die Umsetzung ist im Gange, allerdings zeigt eine grobe Marktschau, dass die Gesamtheit der geforderten Anforderungen nahezu nirgends umgesetzt ist. Verständlich – auch für die Prüfer – denn die Gänge der Anforderungen an ein, auf eine Vielzahl unterschiedlicher Prozesse und Angriffsvektoren bedachtes, Security-Konzept ist mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht flächendeckend umsetzbar. Hier wollen wir mit der oben genannten Skalierbarkeit und unserer Cyber Defence Force (CDF) Lösungen bieten!

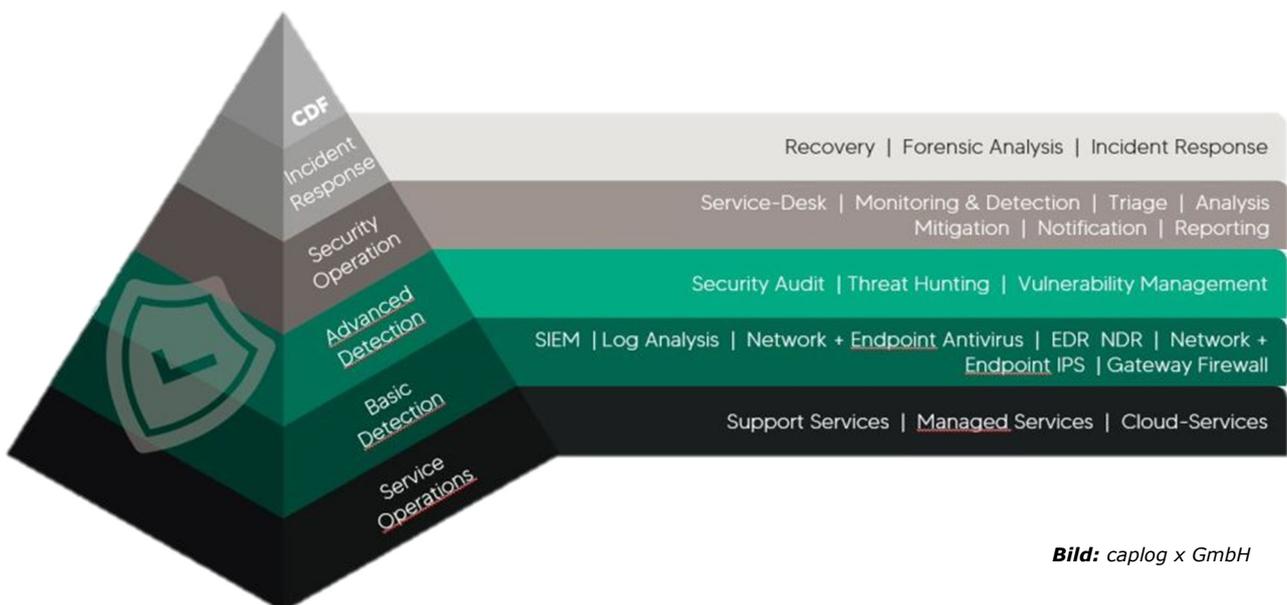


Bild: caplog x GmbH

Unsere CDF bietet umfassende Analysen Ihrer IT-Umgebung, die Überwachung in unserem SIEM-System sowie verschiedene Methodiken zur Angriffserkennung. Unterschiedliche Tiefenanalysen, Testszenarien und forensische Leistungen runden unser Angebot ab. Informieren Sie sich also an unserem Messestand (1-B110) oder unter caplog-x.com über die für Ihre Anforderungen passenden Lösungen und Betriebskonzepte.



Stand 1-B110
www.caplog-x.com



ITVT Group Digitale Wende für die Energiebranche mit Stadtwerk365

ITVT Group (IT Vision Technology GmbH), Microsoft Partner und IT-Solution Partner stellt seine bewährte CRM-Lösung für Energieversorger Stadtwerk365 am eigenen Stand vor und bietet damit entscheidende Bausteine für eine erfolgreiche Digitalisierungsstrategie in der Energiewirtschaft

Partnerschaften für zukunftsfähige System- landschaften mit Cloud- und KI-Technologie

Besucher der E-World können mit Spannung die neuesten Trends rund um ITVT und Stadtwerk365 erfahren. Gemeinsam mit Partnern wie SCHUFA, Deepeer Technolgy und Everyone Energy zeigen wir Ihnen, welche Vorteile die Digitalisierung auch für die Energiewende bereit hält.

Kostenloses Beratungsprogramm und aktuelle Themen direkt auf der Messe

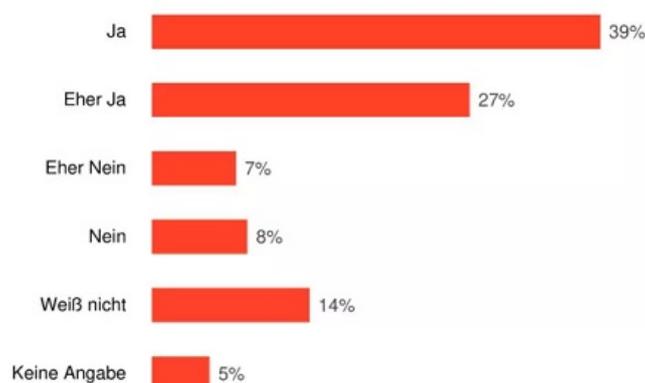
Der Fokus standardisierter Lösungen liegt auf der Steigerung von Effizienz, Nachhaltigkeit und Vereinfachung von Prozessen, durch gezielte Automatisierung. (ITVT)
Halle 5, Stand 5C128

Fortsetzung von Seite 1

Bundesverband Solarwirtschaft e.V. Zweidrittelmehrheit für Förderung deutscher Solarfabriken

Eine Zweidrittelmehrheit der Bevölkerung spricht sich dafür aus, den Absatz von Solarmodulen aus heimischen Solarfabriken für einen begrenzten Zeitraum gezielt zu fördern, um diese wettbewerbsfähig und Europa unabhängiger zu machen.

Förderung PV-Industrie in DE



Fragestellung:

Beim Ausbau der Solarenergie ist Deutschland sehr stark auf Importe aus Asien angewiesen. Sollte die Bundesregierung den Absatz von Solarmodulen aus heimischer Solarfabriken für einen begrenzten Zeitraum gezielt fördern, um diese wettbewerbsfähiger und Europa unabhängiger zu machen?

Basis:
Alle Befragten (2159)

Grafik: YouGov

Dies geht aus einer Repräsentativbefragung des Meinungsforschungsinstituts YouGov im Auftrag des Bundesverbandes Solarwirtschaft (BSW-Solar) hervor (vgl. Grafik).

Der BSW-Solar appelliert an die Bundesregierung, in diesem Sinne umgehend aktiv zu werden. Andernfalls dürften bei weiteren Solarmodul-Fabriken in Deutschland noch in diesem Jahr die Lichter ausgehen und die Chance für eine Renaissance der Solarindustrie in Deutschland wäre vergeben, so der Branchenverband.

Die Bundesregierung und auch die EU-Kommission hatten sich bereits vor Monaten zum Ziel gesetzt, EE-Produzenten stärker zu unterstützen, um die hohe Importabhängigkeit insbesondere bei der Produktion von Solarmodulen und ihren Vorprodukten zu reduzieren. Während andere Länder wie die USA und China die Ansiedlung und Skalierung von Solar-Giga-Fabriken stark fördern, lassen konkrete Maßnahmen der Bundesregierung weiter auf sich warten. Zwar boomt die Nachfrage nach Photovoltaik, immer weniger Solarmodule kommen aber aus europäischer Fertigung.

„Aktuellen Sparzwänge taugen nicht als Rechtfertigung für weitere politische Verzögerungen. Bereits im August 2023 wurden von der Ampel-Koalition mit dem Gesetzesentwurf zum „Solarpaket I“ eine Reihe sinnvoller Maßnahmen zum Bürokratieabbau geplant, die zu jährlichen Einsparungen an Haushaltsmitteln im mehrstelligen Millionenbereich führen würden. Diese müssen vom Deutschen Bundestag nun schnell umgesetzt werden. Mit den so erzielten Einsparungen ließen sich die vorübergehenden Mehrkosten von Solarprodukten aus europäischer Fertigung mit Hilfe sogenannter „Resilienz-Boni“ im Erneuerbar-Energien-Gesetz (EEG) weitgehend kompensieren“, erklärt Carsten Körnig, Hauptgeschäftsführer des BSW-Solar.

Der Verband und auch Wissenschaftler legten der Politik bereits im letzten Jahr einen entsprechenden konkreten Vorschlag vor, wie im Rahmen des Solarpaketes I eine Anschubfinanzierung zur Herstellung einer internationalen Wettbewerbsfähigkeit heimischer Solarfabriken umgesetzt werden könne. Die Einführung von Importbeschränkungen oder Zöllen lehnt die Solarwirtschaft hingegen entschieden ab. Sie hätten schon einmal als unwirksam erwiesen und würden die Energiewende in Europa ausbremsen. (BSW)

Anzeige



Starke Partnerschaft

Projektentwickler, Energiegenossenschaften und -versorger schließen sich in Betreibergesellschaft für Solarpark zusammen

Partnerschaften zwischen Projektentwicklern, örtlichen Energieversorgern, Bürgerenergiegenossenschaften und Kommunen eröffnen vielversprechende Perspektiven für die nachhaltige lokale Entwicklung. Ein aktuelles Beispiel dafür ist der Solarpark in Minderlittgen, der ab Frühjahr 2024 pro Jahr etwa 30.000.000 kWh Strom aus erneuerbaren Quellen ins örtliche Netz speisen wird.

Für das Projekt im südlichen Rheinland-Pfalz hat die Schoenergie GmbH die Gesamtkoordination sowie die technische Realisierung der Solarstromanlage übernommen.



Bild: Schoenergie GmbH

Regionale Partnerschaft mit vielen Beteiligten

Geplant, gebaut und betrieben wurde das Projekt mit einer Gesamtinvestition von 22 Mio. Euro in einer Kooperation zahlreicher regionaler Partner. Die eigens für den Solarpark gegründete WIL Solarprojekt GmbH & Co. KG ist mit 80% Haupteigentümer, das Trierer Solarenergie-Unternehmen WI Energy GmbH hält die verbleibenden 20%. Die enge Kooperation der verschiedenen Akteure ermöglichte, die jeweiligen Kompetenzen aller Projektpartner einzubringen – entweder als Teilhaber in der Betreibergesellschaft oder über ein Power Purchase Agreement. So konnten Ressourcen gebündelt und Risiken minimiert werden.

Die beteiligten Energieversorger – unter anderem die Enovos Deutschland GmbH – setzten mit ihrer Teilnahme ein Statement für Nachhaltigkeit und können ihren Kund:innen außerdem günstige Strompreise anbieten. Die Schwarmfinanzierung und die Beteiligung lokaler Energiegenossenschaften – wie die Südeifel Strom eG, die Trierer Energiegenossenschaft eG (Treneg) und die UrStrom BürgerEnergieGenossenschaft Mainz eG – sorgten außerdem für breite Akzeptanz bei den Bürger:innen für die regionale Erzeugung erneuerbarer Energien. Neben Energieversorgern und lokalen Energiegenossenschaften ist auch die Gemeinde Minderlittgen im Dezember 2023 der Betreibergesellschaft beigetreten.



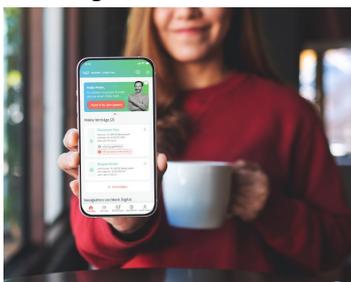
Stand 5J108

www.schoenergie.de



**work digital prägt die
Energiebranche neu**

Als führender Anbieter von digitalen Lösungen für Energieversorger unterstützt work digital ihre Kunden aktiv bei ihrer Zielerreichung. Mit der Einführung des Kundenportals 2.0 reagieren sie auf branchenspezifische Herausforderungen wie die Steigerung der Kundenzufriedenheit und die Senkung der Servicekosten.

**Bild:** work digital

Max Ewert, Gründer von work digital, betont, dass die Kundenzufriedenheit, insbesondere bei Bestandskunden, maßgeblich vom Kundenservice abhängt. Ein digitales Kundenportal übernimmt hierbei essentielle Aufgaben und bietet einen Rund-um-die-Uhr-Service.

Das work digital-Portal ermöglicht es Kunden, ihre Energieverträge selbstständig zu verwalten. Kunden erhalten detaillierte Einblicke in Zählerstände, Abrechnungen und Stammdaten, und können gängige Prozesse direkt online durchführen. Dies nicht nur für ein positives Kundenerlebnis, sondern auch zur Senkung der Cost-to-Serve durch Self-Service.

Dies stellt aber nur eines der Produkte von work digital dar. Seit der Gründung vor fünf Jahren gestaltet das Unternehmen digitale Customer Journeys für die Energiewirtschaft – von Produktverkäufen bis zur selbstständigen Vertragsverwaltung durch den Kunden. Tausende Endkunden profitieren täglich von den innovativen Lösungen und erleben die Vorteile eines digitalen Energieversorgers. (wd)

Halle 3, Stand 3H136*BSW-Solar***Solarwärme gefragt**

Rund zwei Drittel der Heizungen in Wohnhäusern werden laut Umfrage unter privaten Immobilienbesitzer:innen noch ausschließlich mit Öl oder Gas betrieben – Deren Verbrauch mit Hilfe von Solarkollektoren zu drosseln, das kann sich mehr als jede:r zweite Hauseigentümer:in vorstellen.

*Eigenheim mit Solarthermie
und Wärmepumpe***Bild:** BSW-Solar

Etwa zwei Drittel der 19,5 Mio. Wohnhäuser werden in Deutschland noch ausschließlich mit Öl- oder Gas beheizt. Ihren Verbrauch beispielsweise mit Hilfe einer Nachrüstung von Solarkollektoren zu drosseln, das kann sich mehr als jede:r zweite Eigenheimbesitzer:in im Falle staatlicher Bezuschussung vorstellen (56%). Dies geht aus einer Repräsentativbefragung des Meinungsforschungsinstitut YouGov im Auftrag des Bundesverbandes Solarwirtschaft (BSW-Solar) hervor.

Auch beim Einbau neuer Heizungen könnte es künftig wieder verstärkt zu Investitionen in neue Solarthermie-Anlagen kommen: Jede:r zweite Besitzer:in einer reinen Gas- und Ölheizung gab in der YouGov-Umfrage an, einen Austausch der Heizung in den nächsten fünf Jahren zu planen (50%). „Bis zu einer Million neue Solarthermie-Anlagen könnten in diesem Zusammenhang entstehen. Zumeist in Kombination mit einer Wärmepumpe oder Pelletsheizung, um deren Betriebskosten zu reduzieren,“ erklärt der Hauptgeschäftsführer des BSW-Solar Carsten Körnig unter Bezugnahme auf die Umfrageergebnisse.

2023 wurden infolge der Verunsicherung rund um das Heizungsgesetz und die Förderung von EE-Heizungen in Deutschland lediglich rd. 51.000 neue Solarheizungen mit einer Bruttokollektorfläche i. H. von rd. 376.000 m² zumeist auf Dächern installiert. Das entspricht der Fläche von etwas mehr als 52 Fußballfeldern. Die Anzahl der in Deutschland insgesamt installierten Solarthermieanlagen stieg damit leicht auf rund 2,60 Mio. Dies teilten der Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) und der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar) heute mit.

Die Nachrüstung einer Solarthermie-Anlage bei einer bestehenden Öl- oder Gasheizung wird im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) mit bis zu 60% gefördert. Beim Einbau einer neuen Hybridheizung, bestehend aus einer Kombination von Solarthermie und Wärmepumpe oder Solarthermie und Pelletsheizung, gelten folgende Fördersätze: 30% Grundförderung, mit Einkommens- und Klimaschwindigkeitsbonus maximal 70%.

Immer mehr setzt sich in Deutschland der Trend durch, moderne Brennwerttechnik, Pelletheizungen bis hin zu Wärmepumpen mit Solarthermie zu kombinieren. Dies gilt sowohl für das Eigenheim als auch für große und kleine Wärmenetze, die beispielsweise von Stadtwerken betrieben werden. (BSW)

Cybersecurity für IT und IIoT in der Energiebranche

Unter dem **Motto „Sichere Vernetzung und Lösungen für die digitale Transformation“** präsentiert die telent GmbH auf der E-world 2024 ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Produkten für eine geschützte und widerstandsfähige Vernetzung in der Energiebranche.



Bild: Telent GmbH

Der Fokus liegt dabei auf der zielgerichteten Umsetzung des IT-Sicherheitsgesetzes 2.0 und der bevorstehenden Umsetzung der NIS-2 Richtlinie für kritische Infrastrukturen (KRITIS) sowie Industrieunternehmen und reicht bis zum Rund-um-Service eines Managed Security Operations Center (SOC).

Im Bereich Vernetzung zeigt telent, wie es auf allen Ebenen des Energiesektors Unternehmen unterstützt, die sich mit Themen wie Energiewende, Smart Grid, Offshore-Kommunikation und Breitband auseinandersetzen. Das Angebot, in das die langjährige Erfahrung von telent in OT-Infrastrukturen und deren Automatisierungs-, Prozess- und Netzleittechnik einfließt, erstreckt sich von der Planung bis hin zur technischen Umsetzung, die einen zuverlässigen und sicheren Datenaustausch in Energienetzen gewährleistet.

Ein weiteres Highlight auf dem Messestand von telent sind Cybersecurity-Lösungen in Kooperation mit dem Mitaussteller Rhebo. Gemeinsam bieten die Partner maßgeschneiderte Konzepte, um die Sicherheitsanforderungen im Bereich der operativen Technologie (OT) und des Industrial Internet of Things (IIoT) zu erfüllen. Dazu gehört auch das firmeneigene Security Operations Center (SOC) von telent, in dem speziell geschulte Expertinnen und Experten mithilfe klar definierter Prozesse und technischer Tools die Kommunikation in kompletten IT/OT-Infrastrukturen von Unternehmen überwachen, auswerten und aktiv auf Bedrohungen reagieren. Dies gewinnt insbesondere vor dem Hintergrund der steigenden Digitalisierung in der Energiewirtschaft und zunehmender gesetzlicher Verschärfungen für KRITIS-Betreiber an Bedeutung.

telent
service • commitment • value

Smart Energy
Stand 5-B103
www.telent.de



ATEC mit Neuheiten auf Frühjahrmessen

Die ersten Monate im Jahr gehören den Frühjahrmessen der SHK-Branche. Auch in diesem Jahr finden sich wieder Experten in den Hallen der E-world, der SHK+E in Essen sowie der ifh INTHERM in Nürnberg ein. Die Spezialisten der ATEC GmbH & Co. KG begrüßen das Fachpublikum mit einem bunten Strauß an Neuerungen.



Bild: ATEC

Das Team rund um Geschäftsführer Guido Jobst entwickelt ihr Portfolio permanent weiter. Und das spiegelt sich auch bei den diesjährigen Messeexponaten wider:

- Neu im Programm sind der Pufferspeicher eFRESH mit Frischwasserstation sowie der Regler eCONTROL für Wärmepumpensysteme und Systemhydraulik.
- Vorgestellt wird das aktuelle Schallhauben-Programm: Die Serie eSILENT punktet mit ihren ausgereiften Modifikationen der Schutzhaube für Wärmepumpen, Klimageräte, Kälteanlagen und weitere Geräte. Als Vorteile nennt ATEC die Herstellerunabhängigkeit, die hohe Schallreduktion und den modularen Aufbau.
- Ebenfalls mit am Start und nach wie vor aktuell sind die Tieftemperatur-Heizkörper der Serie eVENT. Mit geringer Vorlauftemperatur lassen sich hohe Wärmewerte erzielen. Daher sind sie die optimalen Partner der neuen Wärmepumpen von ATEC, die ebenfalls auf der Messe vorgestellt werden. (ATEC)

Halle 5, Stand 5D100

Qcells stellt innovative Plattform für Stromhandel und Origination vor

Qcells, ein führender Komplettanbieter von Energielösungen, hat ein innovatives Energiehandelsmodell entwickelt, das Beschaffung, Handel und Organisation vereint – und das für Energie aus rein nachhaltigen Quellen.



Bild: Qcells GmbH

Durch Bündelung und Skalierbarkeit der Leistungen ergeben sich für die Kunden Preisvorteile. Zudem können sie flexibler auf Marktereignisse reagieren. Das Modell richtet sich an Großkunden wie Stadtwerke, Energieversorger und große gewerbliche Stromverbraucher. Profitieren werden alle, die nachhaltige Energie zu günstigen Preisen beziehen wollen.

Die ‚Trading & Origination‘-Plattform von Qcells bietet strukturierte und flexible Energiedienstleistungen für Kunden mit komplexen Energiebedürfnissen. Im Mittelpunkt stehen individuelle Beschaffungs- und Handelsstrategien sowie Energiemanagementsysteme, die je nach Kundenwunsch von der Vollversorgung bis zum individuellen Strombezug, beispielsweise über Power Purchase Agreements (PPA), reichen. Diese Vielfalt ist im Markt einzigartig. (Qc)

Halle 5, Stand 5C25

450connect

Zuverlässige Kommunikationslösungen für kritische Infrastrukturen

450connect präsentiert sich auf der diesjährigen E-world 2024 als Aussteller unter dem **Motto „Gemeinsam in eine sichere Zukunft** – Zuverlässige Kommunikationslösungen für kritische Infrastrukturen“. Der Kölner Funkdienstleister informiert auf dem Branchentreffpunkt zum aktuellen Stand des Rollouts seines 450-MHz-Funknetzes, das bis 2025 bundesweit aufgebaut sein wird, sowie zu den vielfältigen Vorteilen seiner schwarzfallfesten Kommunikationslösung.

Im Zuge der zunehmenden Dezentralisierung und Digitalisierung der Energieversorgung stehen Betreiber kritischer Infrastrukturen, allen voran Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft, vor zahlreichen neuen Herausforderungen. Dazu zählt unter anderem eine sichere Anbindung dezentraler Netzkomponenten einschließlich aller Erzeugungs- und Verbrauchsanlagen bis hin zur Auslesung intelligenter Messsysteme, die für eine erfolgreiche Gestaltung der Energiewende und Erreichung der Klimaziele unerlässlich ist. (450c)

Halle 5, Stand 5F120



Bild: 450connect GmbH

Innovative Cloud-Lösungen für Datenanalyse, Datenintegration und KI-Kundenkommunikation

Powerdata bietet Stadtwerken und Energieversorgern cloudbasierte Integrations-, Daten- und Kundenservice-Lösungen und verbindet dabei langjährige Expertise für energiewirtschaftliche Prozesse mit einer hohen Innovationskraft im Bereich künstlicher Intelligenz.

Auch bei der diesjährigen E-world energy & water wird das Berliner Unternehmen powerdata wieder als Co-Aussteller der Powercloud vertreten sein. Auf der Messe werden die Experten von powerdata ihre breite Palette an smarten Lösungen für die Energiewirtschaft präsentieren, darunter ihre Integrationslösungen, Analysewerkzeuge und die Omnichannel-Contact Center-Lösung für personalisierte Kundenunterstützung bei Anfragen über Sprach-IVR, Chat, E-Mail und Dokumente.

Dabei unterstützen die powerdata-Lösungen alle Powercloud-Systeme und garantieren den Kunden dank der brandneuen Partnerschaft mit Amazon Web Services (AWS) eine hohe Datenqualität und Innovationskraft.

Aktuelle Entwicklungen im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) haben bereits einen signifikanten Einfluss auf die Energiewirtschaft. Als AWS-Partner mit AWS-zertifizierten Lösungen im Bereich Kundeninteraktion und -engagement nutzt powerdata bereits die neuesten Entwicklungen in produktivem Betrieb und wird Interessenten auf der E-world gerne die weiteren geplanten Innovationen vorstellen.

Geschäftsführer Vlad Hayrapetyan: „Als langjähriger Powercloud-Partner ist es für uns wichtig, unsere Kunden und Partner auf der E-world persönlich zu beraten und mit ihnen neueste Entwicklungen zu diskutieren. Vor allem vor dem Hintergrund der rasanten Entwicklungen im KI-Bereich möchten wir unseren Kunden mit unserer wachsenden Expertise und unseren innovativen Lösungen zur Seite stehen.“

Besucher sind herzlich eingeladen, sich am Stand der powerdata in Halle 3 am Stand B103 individuell beraten zu lassen. Es wird empfohlen, im Voraus einen Termin zu vereinbaren unter <https://powerdata.de/meet@team>.



Das Team von powerdata

Bild: powerdata GmbH



Halle 3, Stand B103
www.powerdata.de



Die All-in-One Lösung für die Einführung von dynamischen Stromtarifen

Bild: ENIQU

eniqo präsentiert auf der E-world 2024 eine Technologieplattform für dynamische Stromtarife.

Als Wegbereiter für intelligente, auf dezentraler Energieerzeugung basierender Stromversorgung stellt eniqo eine All-in-One-Lösung vor. Die Technologieplattform bestehend aus eigener Hardware- und Cloud-Umgebung soll langfristig über dynamische Stromtarife und der automatisierten Steuerung von Großverbrauchern zur Flexibilisierung der Netze beitragen und ist damit eine innovative Lösung für eine optimierte Energieversorgung.

Die Lösung stellt eine Plug 'n' Play-Infrastruktur für die Nutzung zeitvariabler, insbesondere dynamischer Stromtarife bereit. Dabei profitieren Energielieferanten von einem kurzen Time-to-Market zur Einführung neuer Tarifprodukte für ihre Kunden und werden vollumfänglich bei der Verbreitung intelligenter Lösungen unterstützt - inklusive eigener Smart-Home-Angebote als White-Label Lösung.

eniqo ermöglicht eine regelmäßige Datenübertragung der gesammelten Zählerstände an die eniqo Cloud, standardmäßig über eine WLAN-Verbindung. Die Integration in Heimautomatisierung über Home Assistant und die optionale Datenübertragung über LTE-M und NB-IoT eröffnen flexible Anwendungen, auch in Immobilien mit schwierigeren Datenübertragungsverhältnissen. (ENI)

Halle 4, Stand 4B105

Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur – NOW GmbH

Das Deutschlandnetz schafft 9.000 Schnellladepunkte für Elektroautos

An mehr als 1.000 Standorten errichten Unternehmen im Auftrag des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) Ladeinfrastruktur – davon 900 Standorte im urbanen und ländlichen Raum sowie 200 Standorte direkt an der Autobahn. So ist der nächste Schnellladepunkt überall in wenigen Minuten zu erreichen.



Bild: Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur – NOW GmbH

Der erste Teil des Ausschreibungsprozesses war mit der Erteilung der Zuschläge der Regionallose bereits im Herbst 2023 abgeschlossen.

Das BMDV erteilte die Zuschläge an die zehn folgenden Bieter:

- Allego GmbH
- E.ON Drive Infrastructure GmbH
- Fastned Deutschland GmbH & Co. KG
- Pfalzwerke AG
- Total Energies Marketing Deutschland GmbH
- Via Deutschlandnetz (VINCI Concessions Deutschland GmbH)
- BayWa Mobility Solutions GmbH
- Eviny Elektrifizierung AS
- Mer Germany GmbH
- EWE Go HOCHTIEF Ladepartner

Im Februar 2024 folgte der zweite Teil: Die Ausschreibung für 1.000 Schnellladepunkte an 200 unbewirtschafteten Rastanlagen wurde abgeschlossen.

Die Autobahn GmbH erteilte die Zuschläge an:

- Fastned Deutschland GmbH & Co KG
- TotalEnergies Marketing Deutschland GmbH
- E.ON Drive Infrastructure GmbH
- Bietergemeinschaft Autostrom Nord

Johannes Pallasch, Sprecher der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur und Bereichsleiter der NOW GmbH: „Das Deutschlandnetz ebnet für die Elektromobilität den Weg in den Massenmarkt. Der Wettbewerb der Bieter in der Ausschreibung des Deutschlandnetzes und die Standards, die wir fordern, haben die besten Konzepte und Lösungen hervorgebracht, um die Schnellladeinfrastruktur in Deutschland auf das nächste Level zu heben. Davon werden die Nutzerinnen und Nutzer im ganzen Land profitieren.“ (NOW)

Halle 4, Stand 4A124

Mit PROLOGA Energy die grüne Zukunft gestalten

Das Thema Wasserstoff ist in aller Munde und während die Diskussionen sich hauptsächlich um die Entwicklung nachhaltiger Produktionstechnologien, sowie die Etablierung einer effizienten Infrastruktur für die Speicherung, den Transport und die Verteilung von Wasserstoff drehen, denkt die PROLOGA Energy bereits einen Schritt weiter.

Mit der "Cloud for Hydrogen Production and Supply Management on SAP BTP" bietet das Unternehmen eine innovative Lösung für die Abbildung der Wasserstoffproduktion und -versorgung auf der SAP Business Technology Platform (BTP). Diese Cloud-basierte Lösung revolutioniert den Umgang mit Wasserstoff in der Energiebranche und bietet Unternehmen auf der E-World einen Einblick in die Möglichkeiten, ihre Energieinfrastruktur zu optimieren. (PRO)

Halle 3, Stand 3E120 (am Stand der SAP)

Energiewende in Bürgerhand

Schoenergie initiiert erstes schwarmfinanziertes Solarprojekt

Schoenergie hat die Schwarmfinanzierung des Solarparks Reisbach geplant und gestartet. Das Solarunternehmen möchte in einem Pilotprojekt Bürger:innen die Möglichkeit geben, sich mit einem Zielvolumen von insgesamt 1,4 Mio. Euro an der Energiewende zu beteiligen und von der sauberen Strom-Produktion zu profitieren.

Die Bauphase des Solarparks Reisbach im saarländischen Saarwellingen beginnt im Frühsommer 2024 auf einer Fläche von knapp 20 Hektar. Anfang 2025 soll das Solarkraftwerk ans Netz gehen. Mit den zukünftig erzeugten 25,6 MWh Strom pro Jahr können 7.000 Haushalte



Bild: Schoenergie GmbH

in der Region mit günstigem Solarstrom versorgt werden. Der in Reisbach produzierte Solarstrom wird über ein Power Purchase Agreement an lokale Energieversorger abgegeben.

Pilotprojekt zur Bürgerbeteiligung

Für die Finanzierung des Solarprojekts setzt Schoenergie erstmals auf die breite Unterstützung von privaten Kleininvestor:innen. Das Zielvolumen dieser Beteiligung liegt bei insgesamt 1,4 Mio. Euro. Ende Dez. 2023 begann das Verfahren zur Interessenbekundung. Im April 2024 beginnt die Zeichnungsphase. Die Darlehensdauer ist auf sieben Jahre angesetzt, der Zinssatz beträgt 5% pro Jahr.

Energiewende auch für Bürger:innen ohne Möglichkeit für eigenes Solarkraftwerk

Mit dem Konzept der Schwarmfinanzierung möchte Schoenergie auch Bürger:innen eine aktive Teilhabe an der Energiewende ermöglichen, die keine Möglichkeit zur Anschaffung einer eigenen Solarstromanlage haben. Schoenergie Geschäftsführer Gerd Schöller erläutert: „Bürger:innen, die in das Projekt investieren, haben nicht nur die Chance, die lokale Energieversorgung zu unterstützen, sondern auch vom Erfolg des Solarparks zu profitieren. So erzeugen wir eine breite Akzeptanz für erneuerbare Energien in der Bevölkerung und zeigen auf, dass von der Transformation der Energieversorgung alle profitieren.“



Stand 5J108

www.schoenergie.de



Tanium:
XEM-Plattform
Absicherung
des Energiesektors

Für den kritischen Energiesektor bietet die XEM-Plattform von Tanium eine maßgeschneiderte Lösung für verbesserte Sicherheit und betriebliche Effizienz:

Endpunktverwaltung in Echtzeit: Verschaffen Sie sich sofortige Transparenz und Kontrolle über Ihre IT-Infrastruktur, die für die Aufrechterhaltung der Energieproduktion und -verteilung ohne Unterbrechungen entscheidend ist.

Effizientes IT-Lebenszyklus-Management: Optimieren Sie den Betrieb und minimieren Sie Ausfallzeiten mit dem umfassenden IT-Management von Tanium, um einen reibungslosen und effizienten Energiebetrieb zu gewährleisten.

Robuste Compliance & Risikomanagement: Proaktives Risikomanagement und Einhaltung von Branchenvorschriften, die für den Schutz sensibler Energieinfrastrukturen unerlässlich sind.

Schnelle Reaktion auf Vorfälle: Schnelle Reaktion auf Sicherheitsvorfälle zum Schutz kritischer Anlagen und zur Vermeidung von Betriebsunterbrechungen im hochsensiblen Energiesektor.

Verbesserte User Experience: Steigern Sie die Produktivität und Zufriedenheit der Mitarbeiter in dieser anspruchsvollen Branche mit Taniums Fokus auf digitale Erfahrungen.

Die Plattform von Tanium ist auf die besonderen Anforderungen des Energiesektors zugeschnitten und bietet einen einheitlichen Ansatz für die Verwaltung und Sicherung komplexer IT-Umgebungen sowie die Stärkung der Widerstandsfähigkeit und Effizienz Ihrer digitalen Infrastruktur. (Tan)

Halle 4, Stand 4A125

ENTRNCE Deutschland GmbH

Innovativer Vorreiter im nachhaltigen Energiemarkt

Die ENTRNCE Deutschland GmbH, ein Unternehmen der renommierten Alliander Gruppe, präsentiert sich als wegweisender Akteur im Bereich erneuerbare Energien.



Bild: ENTRNCE Deutschland GmbH

Mit ihren digitalen Lösungen schafft das innovative Unternehmen eine direkte Verbindung zwischen Verbrauchern und Erzeugern nachhaltiger Energiequellen. Dies geschieht auf regionaler und überregionaler Ebene durch maßgeschneiderte Lösungen, die eine transparente Energieaustauschplattform für alle Teilnehmer ermöglichen.

Als digitaler Partner von Stadtwerken, Energieversorgern, EV-Ladeanbietern, Industrie und Gewerbe sowie Direktvermarktern und Anlagenbetreibern setzt sich ENTRNCE engagiert für den Weg zur Dekarbonisierung ein. Die innovativen Lösungen des Unternehmens dienen als Schlüssel zur Erleichterung des Übergangs seiner Partner zu einer nachhaltigen und CO₂-neutralen Energieversorgung.

Die Vision von ENTRNCE gründet auf der Schaffung einer transparenten Energieaustauschplattform, die eine klare und offene Kommunikation zwischen Verbrauchern und Erzeugern erneuerbarer Energien ermöglicht. Dabei versteht das Unternehmen Transparenz nicht nur als Prinzip, sondern als treibende Kraft hinter einem effektiven und vertrauenswürdigen Energieaustausch. (ED)

Halle 3, Stand 3B130

PEAK

Plattform für Peer-to-Peer Energiehandel und Aktive Netzführung

Das Forschungsprojekt PEAK präsentiert auf der E-World eine zukunftsweisende Plattform, die es Prosumern ermöglicht, überschüssigen Strom innerhalb der Nachbarschaft zu handeln. Diese Innovation geht über den reinen Energiehandel hinaus und trägt zur Stabilität des Stromnetzes bei, indem sie lokale Energiegemeinschaften stärkt und den Weg für einen nachhaltigen Energiemarkt ebnet.

Im Rahmen des BMWK-geförderten Projekts PEAK soll ein Prototyp einer integrierten Plattform für Peer-to-Peer Stromhandel und aktive Netzführung mit marktbasierter Nutzung von Flexibilitäten entwickelt werden. Die Plattform wird in einem Smart Grid Labor implementiert und im Rahmen eines umfassenden Feldtests validiert. Aus dem dezentralen bzw. lokalen Flexibilitäts- und Energiehandel auf der Nieder- und Mittelspannungsebene soll eine zuverlässige Stromversorgung aus volatilen, erneuerbaren Energiequellen resultieren. (PEAK)

Halle 4, Stand 4G107

ISOflanges zeigt die neue ISO-Verschraubung Typ HP

Auf der E-world 2024 präsentiert ISOflanges seine neueste Entwicklung: die ISO-Verschraubung Typ HP. Eine Isoliertrennstelle für Verschraubungssysteme (z. B. Ermeto oder Swagelok). Die neue Konstruktion ermöglicht die elektrische Trennung von Präzisionsrohren. Durch die formschlüssige Konstruktion stellt sie keinen Schwachpunkt im Rohrleitungssystem dar. Sie bleibt auch bei erhöhten Rohrkräften, Vibrationen oder Drückstößen auf Dauer technisch dicht und wartungsfrei. Der Einsatz mit 100% Wasserstoff ist problemlos möglich und bietet verschiedene Einsatzmöglichkeiten. Daneben zeigt ISOflanges unter anderem leistungsstarke Isolierflanschverbindungen in der High Performance-Ausführung HP. Diese DVGW-zertifizierten Bauteile spielen ihre Stärken jetzt auch bei Einsatzszenarien mit bis zu 100% Wasserstoff aus. (ISO)

Halle 5, Stand 5G119

KISTERS AG

Energiewende umsetzen statt abwarten

Vor dem Hintergrund politischer Ziele wie Dekarbonisierung, Wärmewende, Klimaneutralität und CO₂-Reduktion suchen Energieversorger und Industrie nach Möglichkeiten, erneuerbare Energien möglichst kostengünstig in ihre Versorgungs- bzw. Produktionssysteme zu integrieren und zu nutzen. Die Flexibilisierung der Verbrauchsseite bis hinunter zu einzelnen Einheiten in der Niederspannungsebene eröffnet neue Handlungsspielräume und wird auch durch gesetzliche Vorgaben wie die Novellierung von §14a EnWG forciert. Diese verpflichtet alle Netzbetreiber ab 1. Januar 2024, ihre Niederspannungsnetze zu überwachen und bestimmte Verbraucher dynamisch zu steuern.

In diesem Kontext bietet der IT-Anbieter für die Energiewirtschaft KISTERS auf der E-world 2024 u.a. eine bereits praxisbewährte Komplettlösung zur Flexibilisierung von Verbrauchern im Niederspannungsnetz, eine Software zum Aufzeigen kosten- und CO₂-optimaler Handlungsoptionen sowie zum Aufdecken von Effizienzpotenzialen in der Industrie, und eine leitsystemunabhängige rollenübergreifende Lösung für das Redispatching zur Erhaltung der Netzstabilität (Redispatch 2.0). Im Fokus stehen außerdem IT-Lösungen für Handel und Beschaffung, die u.a. im Kurzfristhandel und Fahrplan-/Nominierungsmanagement unterstützten, sowie cloud-basierte Software für alle Marktrollen.



Bild: KISTERS AG

„Wir möchten Energieversorgungsunternehmen dabei unterstützen, gemeinsam mit uns Wegbereiter für die intelligente Nutzung erneuerbarer Energien zu sein und zum Abbremsen des Klimawandels beizutragen. Außerdem bieten wir ihnen Lösungen, mit denen sie ihr Tagesgeschäft effizient und automatisiert abwickeln können, insbesondere angesichts steigender Datenmengen und Prozesse“, so Dr. Markus Probst, Vertriebsleiter Energie bei KISTERS. (KIS)

Halle 1, Stand 1E140

SAMO LIDS-Lösung von Asseco für die Verwaltung von Gasmangellagen

Asseco stellt auf der E-world 2024 seine Lösungsangebote für die Energiewirtschaft vor. Die Themenhighlights diese Jahr sind:

- Neue Betriebsmittel für SAMO LIDS für z. B. E-Ladestationen, Speicher, H₂-Anlagen, Windräder und Co.
- Must have-Portale mit SAMO Portal: Innovative Online-Portallösungen für Netzanschluss, Installateure, Leitungsauskunft und Co.
- Moderne Lösungen für die Wärmeplanung: Flexibler Datenaustausch, GIS-Funktionen, Integration mit Netzberechnung und strategischem Asset Management

Das Asseco-Team präsentiert u. a. mit dem Geoinformationssystem und der Betriebsmittelverwaltung SAMO LIDS sowie der SAMO LIDS Fachschale Gasversorgung eine moderne Lösung, die bei der Erstellung von Präventions- und Notfallplänen (EU-VO 994/2010), z. B. im Falle einer Versorgungskrise, unterstützt.

Darüber hinaus stellt das Asseco-Team die neue SAMO LIDS Erweiterung Höhen zur SAMO LIDS Fachschale Gasversorgung vor, mit der Gasversorger die Geländehöhen in Verbindung mit den bereits erstellten Gasanschlüssen verwalten und dokumentieren können. Mit der Erweiterung Höhen werden die Vorgaben des DVGW-Arbeitsblattes G685 eingehalten.

Die Modularität des SAMO-Systems ermöglicht es Energieversorgern, weitere SAMO-Module zu implementieren, wie zum Beispiel SAMO EAM für eine regelwerksbasierte und/oder zustandsorientierte Instandhaltungsplanung und SAMO Workforce für das mobile Workforce Management. (AB)

Halle 1, Stand 1E116

msg systems ag

**Vertrauen Sie auf
SMARTE VERNETZUNG**

Die Nachfrage nach Fernwärmeanschlüssen steigt stetig. Gleichzeitig müssen die Kosten für den Netzauf- und -ausbau gering gehalten werden und Fernwärmenetze bestmöglich ausgelastet sein.

**Bild:** msg

Hierfür ist die kontinuierliche und automatisierte Erfassung, Analyse, Auswertung und Optimierung von Fernwärmeverbräuchen unerlässlich. Um diese Herausforderungen zu meistern, bietet MeterVerse von msg gemeinsam mit DIPKO Netzbetreibern und Fernwärmeversorgern eine umfassende Plattform.

- **Smart Metering:**

MeterVerse ermöglicht die einfache Integration und das Management von Wärmehäusern oder anderen Smart Devices über eine Vielzahl von Protokollen wie bspw. LoRaWAN, NB-IoT, uvm.

- **Datensicherheit und Visualisierung:**

Gesammelte Daten werden sicher verschlüsselt an die MeterVerse-Plattform übertragen und aufbereitet.

- **Analyse und Prognostizierung:**

Ausfälle, Fehler oder auch leere Batterien der einzelnen Geräte werden in der Plattform dargestellt. Die Netzeffizienz kann durch Anpassungen der Einspeisung an den aktuellen Verbrauch stetig optimiert werden.

- **Nahtlose Integration ins Endkundenportal:**

Erfasste Fernwärmeverbräuche werden über eine Schnittstelle ins Endkundenportal von DIPKO übertragen und stehen damit den Verbrauchern bereit. Es entsteht ein ganzheitlicher Prozess. (msg)

Halle 2, Stand 2D133

Fortsetzung von Seite 2

Wärmewende
**Solardampf
aus CSP-Anlagen soll
verstärkt helfen**

Der Deutsche Industrieverband Concentrated Solar Power (DCSP) hat sich aufgelöst und geht im Bundesverband Solarwirtschaft auf – Solardampf aus CSP-Anlagen soll verstärkt helfen, die Wärmewende in Deutschland in Schwung zu bringen

**Solar-Prozesswärmanlage in Turnhout (Belgien)****Bild:** Solarlite CSP Technology GmbH

Der Bundesverband Solarwirtschaft e.V. (BSW-Solar) wird künftig als Unternehmensverband neben der Photovoltaik-, Solarthermie- und Speicherbranche verstärkt auch die Interessen der konzentrierenden Solarthermie vertreten. Ermöglicht wird dies durch zahlreiche Neumitglieder aus der CSP-Branche, die derzeit dem BSW-Solar beitreten. Zum Jahreswechsel 2023/2024 war es zuvor nach erfolgreich abgeschlossenen Beitrittsverhandlungen zu einer Auflösung des Deutschen Industrieverbandes Concentrated Solar Power (DCSP) gekommen.

Dazu erklärt der Hauptgeschäftsführer des BSW-Solar, Carsten Körnig: „Wir freuen uns, künftig die Kräfte aller Solartechnologien und aller solaren Wertschöpfungsstufen unter einem Dach bündeln zu können. Aus konzentrierender Solarthermie gewonnener Solardampf kann ganzjährig und rund um die Uhr im Sonnengürtel der Erde zur Deckung des wachsenden globalen Stromverbrauchs beitragen. Hierzulande liefern CSP-Anlagen zudem regelbare Wärme bis 430 °C und können wirtschaftlich sinnvoll u.a. in weiten Teilen der Industrie eingesetzt werden. Mit der CSP-Technologie verfügt die Menschheit über ein weiteres wertvolles Klimaschutzinstrument, um die Strom- und Wärmewende in Schwung zu bringen.“

Um die Interessen der konzentrierenden Solarthermie künftig noch besser im BSW-Solar vertreten zu können, wurde mit Dr. Joachim Krüger der Geschäftsführer der Firma Solarlite CSP Technologies GmbH und ehemaliger Vorstandsvorsitzender des DCSP in den BSW-Vorstand berufen. Er formuliert die Erwartung: „Die konzentrierende Solarthermie sollte auch in Deutschland als Dekarbonisierungsoption für die Fernwärme und die industrielle Prozesswärme stärkere Berücksichtigung finden. Das Zusammengehen der Verbände ermöglicht es, das Potenzial sämtlicher Solarthermie-Technologien für die Wärmewende in Deutschland stärker bekannt zu machen.“ Die bisherige DCSP-Geschäftsführerin Juliane Hinsch wird ihre Arbeit als Leiterin konzentrierende Solarthermie im BSW-Solar fortsetzen. (BSW)

Seite 20

PHYSEC GmbH

IoTree® – Ihre All-in-One-Lösung für die sichere Digitalisierung Ihrer Infrastrukturen und Messstellen

Die PHYSEC GmbH ist ein Technologieunternehmen aus Bochum, das sich auf die sichere Digitalisierung im Internet der Dinge (IoT) spezialisiert. Wir bieten maßgeschneiderte Lösungen für Messstellenbetrieb, Netzmonitoring, Submetering und Smart City Anwendungen, die den relevanten Branchenstandards und Vorgaben des BSI entsprechen.

Unsere IoT-Serviceplattform IoTree® fungiert dabei als Schnittstelle zwischen der physischen und digitalen Welt. Die Plattform ermöglicht es, IoT-Geräte herstellerunabhängig in Ihr Netzwerk zu integrieren und zu verwalten.

Die Daten werden über Kommunikationstechnologien wie LoRaWAN, Wireless M-Bus und NB-IoT, vom IoT-Gerät zur Plattform übertragen.

Die gesammelten Datenquellen werden in IoTree® zusammengeführt und visualisiert, was die Erstellung datenbasierter Auswertungen und Prognosen ermöglicht und dabei hilft, Netz-zustände zu identifizieren und zu

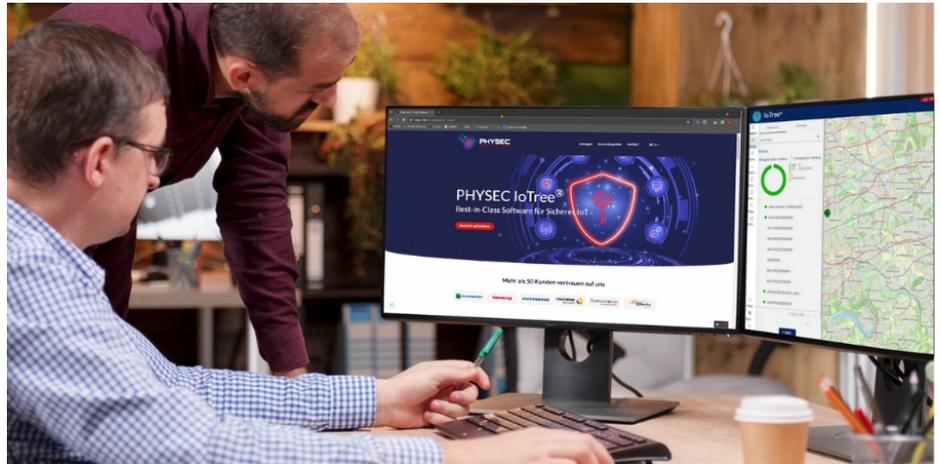


Bild: PHYSEC GmbH

optimieren. Zudem ermöglicht IoTree® die nahtlose Integration der Daten in Drittsysteme wie ERP-Anbindungen und Energiemanagementsysteme.

Neben der Datensicherheit bietet PHYSEC auch die physische Absicherung von Assets an.

Versorgungsinfrastrukturen, Bezahl- und Auszahlterminals, Steuergeräte,

Maschinen, und technische Anlagen befinden sich meist an öffentlichen Plätzen und sind daher aufwendig und schwer vor Angriffen und Manipulationen zu schützen.

Genau hier setzt unser neu entwickeltes Produkt PHYSEC SEAL® an. (PHY)

Halle 2, Stand 2D110

Anzeige

Machen Sie unsere Welt zu Ihrer Welt

Zusätzliche Kunden
Trends Innovationen **Erfolg** Social Media
Kontakte **Neue Chancen** Neuheiten
Neue Netzwerke grenzenlose Kundenansprache kleine Budgets
Höhere Reichweite **Nachhaltigkeit**

messe**kompakt**.de



Fortsetzung von Seite 2

Nachwuchsförderung und Recruiting-Plattform für die Energiebranche

Einzigartige Kontaktmöglichkeiten erhalten Young Professionals beim neu gestalteten **Career Day**. Erstmals haben sie dort die Gelegenheit, sich in dem **Format „CEO meets Student“** mit Führungspersonlichkeiten aus dem Top-Management zum Beispiel von Statkraft, DEW21 und Avacorn auf Augenhöhe auszutauschen.

Ein maßgeschneidertes Bühnenprogramm und interaktive Challenges geben den Fachkräften von morgen Einblicke in die Karrierewelten der Energiewirtschaft und vernetzen sie mit potenziellen Arbeitgebern. (MN)

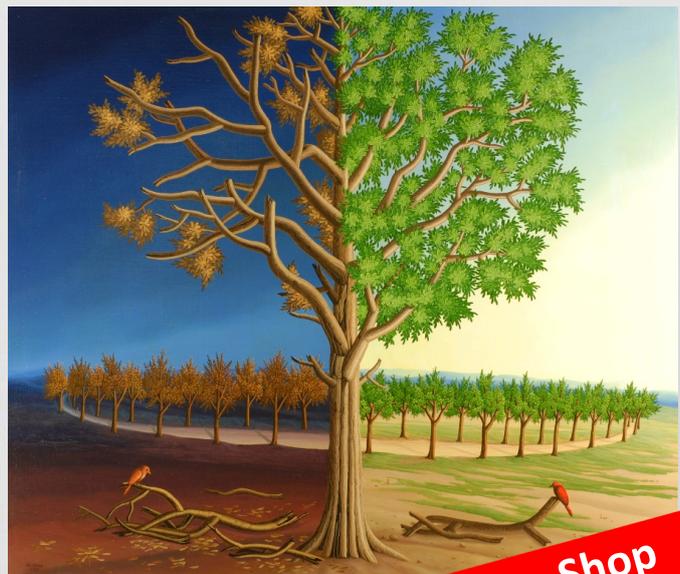


Bild: Messe Essen

Anzeige

Stilvolle Kunstwerke für Ihr Büro

Ihr berufliches Umfeld ist von Professionalität und Leistung geprägt. In Ihrem Büro verkörpern Sie Kompetenz und Zuverlässigkeit gegenüber Ihren Kunden. Beeindrucken Sie im Arbeitsleben neben Ihrem fachlichen Können mit einer stilvollen Einrichtung Ihrer Büroräume. Eine große leere Wand schmücken Sie am besten mit einem eindrucksvollen Ölgemälde des Künstlers Siegbert Hahn.



Online Shop
Inkl. Lieferung in der EU!

Kunst für Ihr Büro

www.natura-mystica.eu

Schoenergie: Solarstrom für die Energiewirtschaft

Schoenergie entwickelt Lösungen für Unternehmen und Körperschaften, die unabhängig von fossilen Energieträgern werden wollen.



Bild: Schoenergie GmbH

Für Projektpartner und Investoren plant, baut und betreibt das Unternehmen aus Rheinland-Pfalz Solarparks und bringt seine Expertise bei der Projektierung und Vermarktung von Solarstrom über Power Purchase Agreements (PPA) ein. Schoenergie hat bislang über 3.000 Projekte realisiert – und setzt sich mit Leidenschaft für die Energiewende ein. Für die Zukunft plant das Familienunternehmen, die Kapazitäten erneuerbarer Energien besser auszunutzen.

Geschäftsführer Gerd Schöller (CEO) und seine drei Brüder wollten vor allem fossile Brennstoffe durch erneuerbare Solarenergie ersetzen, als sie im Jahr 2008 Schoenergie gründeten: „Photovoltaik ist nicht nur wirtschaftlich effektiv: Mensch und Umwelt profitieren davon. Unsere Vision war eine klimaneutrale und umweltschonende Energieerzeugung. Mit nachhaltiger und zukunftsweisender Energie wollten wir zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen und unseren Beitrag zur Erhaltung der Umwelt leisten.“ Bis heute hat das Unternehmen Projekte mit einer Leistung von über 1.300 MWp realisiert.

Für die Zukunft plant Schoenergie, die Kapazität vorhandener Netzanschlüsse besser zu nutzen. Geschäftsführer Volker Schöller (CTO): „Wenn Wind- und Solarparks ihren Strom über einen gemeinsamen Netzanschlusspunkt einspeisen, können sie dessen Kapazität maximal nutzen. Das begünstigt die dezentrale Energieversorgung. Der Strom wird gleichmäßiger produziert. Mit Speichern sind derartige Kraftwerke sogar in der Lage, konventionelle Kraftwerke zu ersetzen und Regenergie zu liefern.“ Wegen des schleppenden Ausbaus der Verteilnetze in der Mittel- und Hochspannungsebene sieht Schoenergie in diesem Geschäftsfeld Wachstumsperspektiven.



Stand 5J108
www.schoenergie.de



Fortsetzung von Seite 16

BSW-Solar Über 300 Neumitglieder aus allen solaren Wertschöpfungsstufen

Zu den Neumitgliedern des BSW aus dem Geschäftsfeld CSP zählen neben Firmen wie Siemens Energy, Wacker Chemie, protarget, Fichtner, Frenell, KSB, HAWE Hydraulik, enolcon, CSP Services, shp sonne, synhelion Germany und AURA oder auch im Bereich der CSP forschende Einrichtungen wie das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und das Solarinstitut Jülich der FH Aachen.

Insgesamt konnte der BSW-Solar im vergangenen Jahr über 300 Neumitglieder aus allen solaren Wertschöpfungsstufen gewinnen. Er zählt inzwischen über 1.000 Mitgliedsunternehmen.

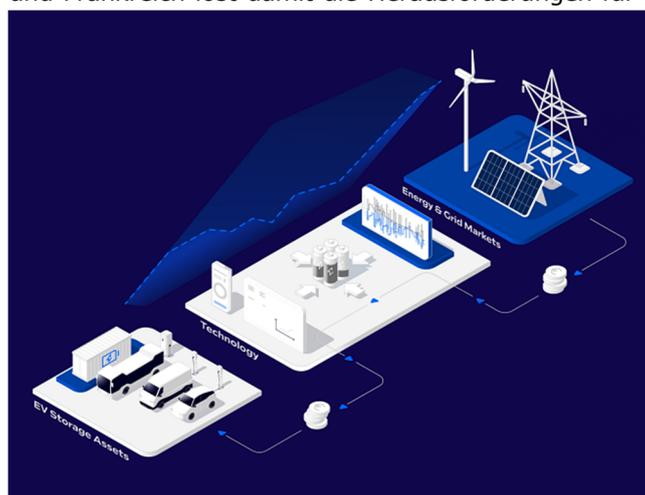
Hintergrund zur CSP-Technologie

Die konzentrierende Solarthermie ist weithin bekannt für die Stromerzeugung an sonnenreichen Standorten (auch kurz CSP – Concentrated Solar Power).

Die Technologie ist inzwischen jedoch auch in Mitteleuropa angekommen. Hierzulande liefert sie regelbare Wärme bis 430 °C und kann wirtschaftlich sinnvoll in weiten Teilen der Industrie eingesetzt werden und Fernwärme bereitstellen. Dank Integration von Wärmespeichern kann eine hohe solare Deckung erzielt werden. Die solare Prozesswärme ist auf Wachstumskurs. Eine weltweite Umfrage unter Projektentwicklern zeigt einen positiven Trend für die nächsten Jahre. 62 Anlagen mit 331 MW befinden sich derzeit in Planung - die Hälfte davon in Europa. Gleichzeitig werden die Projekte zunehmend größer, es werden mehr Wärmelieferverträge abgeschlossen und der Anteil der Anlagen, die Temperaturen über 100 °C liefern, steigt stark. (BSW)

The Mobility House vermarktet Groß- und Industriebatteriespeicher jetzt auch für Dritte

The Mobility House dehnt sein Angebot aus und übernimmt die Vermarktung von Groß- und Industriespeichern für Dritte. Der führende Flexibilitätsvermarkter in Deutschland und Frankreich löst damit die Herausforderungen für Batteriespeicher-Betreiber, indem maximaler Nutzen bei minimalen Kosten erzielt wird.



dem maximaler Nutzen bei minimalen Kosten erzielt wird. Bereits seit 2015 vermarktet das Unternehmen stationäre 1st- und 2nd-Life-Autobatterien an europäischen Leistungs- und Energiemärkten und handelt mit mittlerweile 4.500 Elektroautobatterien mit mehr als 100 MW Leistung. Optimierte wird dabei zwischen und in mehreren Märkten gleichzeitig (Multi-Market Optimization).

Bild: The Mobility House

Durch kontinuierliche Weiterentwicklung der Vermarktungsstrategie und Algorithmik konnte The Mobility House, entgegen dem Markttrend, die Erlöse 2023 im Trading für das Gesamtportfolio um 78 Prozent pro MW im Vergleich zum Vorjahr steigern.

Lebenslanger Profit bei nachhaltiger Vermarktung

Die Speicher werden dabei nicht nur auf lebenslangen Profit optimiert, sondern es werden auch Garantiebedingungen und der Alterungsprozess kontinuierlich bei der Vermarktung berücksichtigt. Hierfür erfolgt eine dauerhafte Überwachung des Betriebs- und Gesundheitszustands der Batterien auf Basis der langjährigen Erfahrung, um die Vermarktung in Echtzeit an den aktuellen Zustand anzupassen und eine planbare Alterung zu gewährleisten.

Marcus Fendt, Geschäftsführer bei The Mobility House: „Seit 2015 verbessern wir kontinuierlich unsere Vermarktungsalgorithmen in Zusammenarbeit mit Batterie-Expert:innen aus der Automobilindustrie. Unser Ziel ist es, den größtmöglichen Wert für unsere Kund:innen zu realisieren. Durch unseren umfangreichen Erfahrungsschatz, den wir im Betrieb unserer eigenen Stationärspeicher mit 100 MW gesammelt haben, bieten wir unseren Kund:innen einen etablierten und erprobten Service an.“

Bedarfsgerechte Leistungen durch Produkt-Pakete

Gewählt werden kann dabei aus zwei Services: „Trading as a Service“ konzentriert sich auf den Kurzfristhandel und kann an eine bestehende Vermarktungsform angedockt werden. In Anbetracht der gegenwärtig rapide sinkenden Auktionserlöse in der Primärregelleistung können Asset-Owner mit diesem Angebot ihre rückläufigen Einnahmen kompensieren.

Der „Route to Market Service“ übernimmt als ganzheitliche Lösung die umfassende Vermarktung des Speichers – von der Vermarktung in Regelleistungsmärkten, der lokalen Ansteuerung des Speichers bis zur Optimierung am Kurzfristhandel. Auf Wunsch können weitere individuelle Dienstleistungen abgeschlossen werden.

Trading dank Technologieportfolio

Grundlage für diese Aktivitäten ist das eigens entwickelte Technologieportfolio. Zunächst bündelt der cloud-basierte FlexibilityAggregator das Speicher- bzw. Flexibilitätspotenzial zu einem Portfolio. Im nächsten Schritt kümmert sich FlexibilityTrader darum, dieses gebündelte Portfolio aus aggregierter Flexibilität. (TMH)

Halle 5, Stand 5D112

900 Exhibitors Provide Impetus for the Future of Energy at E-world 2024

With a record number of exhibitors and groundbreaking solutions for the future of energy supply, **E-world energy & water 2024** once again presents itself as the industry platform from February 20th to 22nd.



Image: epm

Under the motto **„Solutions for a Sustainable Future“**, around 900 exhibitors from 31 nations showcase their innovative products and solutions at the Essen trade fair, Europe's leading trade fair for the energy industry.

„The strong response from the industry confirms that we are addressing the right topics with E-world and creating a platform for discussing solutions to the challenges of the

energy transition together,“ emphasizes Stefanie Hamm, Managing Director of E-world GmbH. Opportunities for this are also provided in the extensive program, which extends throughout the entire duration of the fair.

After two years in early summer, this year E-world has returned to its traditional date in February. This means that it provides a comprehensive overview of topics that are moving the industry at the beginning of the year. Currently, the main focus is on the question of how resilience, climate neutrality and industrial perspectives can be reconciled. Creating the right framework conditions is just as important as innovative technologies and smart digital solutions.

„Trade visitors can expect an enormous range of new developments,“ says Sabina Großkreuz, also Managing Director of E-world GmbH. "From international market leaders to regional industry giants and niche players to start-ups, numerous companies, institutions and research facilities will be presenting themselves in exhibition halls 1 to 5."

E-world Program with Extensive Networking Opportunities

The E-world program includes over 50 events. Decision-makers from all areas of the energy industry and related sectors will come together in a wide variety of formats to discuss current developments and promising projects in the energy transition and to drive them forward together. The day before the fair, the Energy Leadership Meeting takes place. Under the motto **„Perspectives for the energy world of tomorrow“**, current topics and challenges of the industry will be on the agenda.

During the fair, the four specialist **forums „Change Forum“** (Hall 4), **„Future Forum“** (Hall 5), **„Hydrogen Solutions Forum“** (Hall 5), and **„New Energy Systems Forum“** (Hall 1) invite visitors directly to the exhibition halls. Admission is already included in the admission ticket. International experts from business, politics and associations will be speaking.

The importance of broadband expansion for the energy industry is shown by the positive feedback on the Fiber Optics Forum. (ME)

Promoting Young Talents and Recruiting Platform

The conference on the first day of the fair under the title "Successful fiber optic expansion under changed conditions" is fully booked. Young professionals will receive unique contact opportunities at the newly designed Career Day. For the first time, they will have the opportunity to exchange ideas at eye level with top management personalities from companies such as Statkraft, DEW21 and Avacon in the "CEO meets Student" format. (ME)

Page 24

Advertisements

Hall 5, Booth 5J108
www.schoenergie.de



POWERDATA

Booth 3B103

www.powerdata.de

telent

service • commitment • value

Booth 5-B103

www.telent.de

On-site Program for E-world 2024 is Finalized

As Europe's leading energy trade fair, **E-world energy & water** not only brings together international companies of the industry in Essen every year but also sets new impulses with its extensive conference program. (ME)

Page 26

HEYCHARGE Removes a Key Barrier to the Global Mass Adoption of Electric Vehicles

EV Charging technology company, HeyCharge, GmbH, announced today that the end of unreliable smart EV charging has finally arrived - removing what is perhaps the last significant barrier to the global massification of Electric Vehicles.

"Before HeyCharge, smart EV chargers provided a frustrating user experience in low or no internet connectivity environments," said HeyCharge CEO Chris Cardé. "Our mission is mass EV inclusivity, which means EV charging needs to be reliable everywhere from lower level parking garages to remote regions. We're excited to lead the no-internet EV charging revolution" Cardé added. (HEY)

Hall 4, Booth 4C109

Advertisement



Continued on page 1

Career Day with a New Concept

"In doing so, we are responding to a key need in the industry, which urgently needs young talent and specialists to meet the challenges of the energy transition. At Career Day on February 22, 2024, companies will have the ideal opportunity to specifically address job seekers and provide information about career paths."



Image: epm

Her Managing Director colleague Sabine Großkreuz presents some of the new features: "All participants can look forward to an extensive live program with exciting discussion rounds, informative presentations, live podcast recordings and the premiere of the 'CEO meets Student' format."

Image: Messe Essen

We are also establishing an additional valuable point of contact with the challenges. "Career Day 2024 will not only be expanded in terms of content, but also in terms of space: special areas will be available on two stages on the third day of the fair for visitors and companies to introduce themselves and make contact."

Unique Opportunity: Students meet CEOs

At the forums, speakers from the field will offer insights into the multifaceted world of work and career opportunities in the energy industry. The "CEO meets Student" format is new: students can take to the stage themselves and discuss a current topic with a personality from top management in the energy sector.

Podcasts are becoming increasingly popular - also in the energy sector. Anyone who has always wanted to look over the shoulder of a podcaster will also have the opportunity to do so on Career Day. EnPower, Entschieden Nachhaltig and Redispatch, among others, will be recording their talks on current events in the energy industry on the forum stages.

Companies can make Contact with Potential Employees

The Career Day is the perfect opportunity for companies to target young talents and arouse their interest in a career in the energy sector. In presentations, at their own exhibition space or on the special areas at the expert forums in halls 4 and 5, there will be opportunities for personal exchange. Exhibitors can position themselves as attractive employers to students, high school pupils and young professionals with practical experience reports, insights into everyday company life and valuable tips for starting a career.

The challenges are a new feature of **Career Day at E-world 2024**. Small tasks are used to simulate typical activities in various professional fields in a fun way. This allows young professionals to test their skills and compare them with the requirements of the companies. They receive direct feedback on which personal strengths they can use for the energy transition and which fields of activity are particularly suitable for them. Exhibitors have the opportunity to approach suitable participants and seek a conversation. (ME)

Innovative Cloud Solutions for Data Analysis, Data Integration and AI Customer Communication

powerdata offers utilities and energy suppliers cloud-based data integration, data analysis and customer service solutions, combining many years of expertise in energy industry processes with a high level of innovation in the field of artificial intelligence.

The Berlin-based company powerdata will once again be represented at this year's E-world energy & water as a co-exhibitor of Powercloud. At the trade fair, the experts from powerdata will present their wide range of smart solutions for the energy industry, including their integration solutions, analysis tools and the Omnichannel Contact Center solution for personalized customer support for inquiries via voice IVR, chat, email and documents.

The powerdata solutions support all Powercloud systems and guarantee customers a high data quality and innovative power thanks to the brand new partnership with Amazon Web Services (AWS).

Current developments in the field of artificial intelligence (AI) are already having a significant impact on the energy industry. As an AWS partner with AWS-certified solutions in customer interaction and engagement, powerdata is already using the latest developments in productive operation and will be happy to present future innovations to interested parties at E-world.

Managing Director Vlad Hayrapetyan: "As a long-standing Powercloud partner, it is important for us to consult our customers and partners personally at E-world and discuss the latest developments with them. Especially in light of the rapid developments in the field of AI, we want to support our customers with our growing expertise and innovative solutions."

Visitors are cordially invited to visit powerdata in Hall 3 at Booth 3B103 for individual consultations. It is recommended to make an appointment in advance via <https://powerdata.de/meet@team>



The powerdata team

Image: powerdata GmbH



POWERDATA

Hall 3, Booth B103
www.powerdata.de



Continued from page 21

Recruiting Platform for the Energy Sector

A tailor-made stage program and interactive challenges will give the specialists of tomorrow an insight into the career



Image: epm

worlds of the energy industry and connect them with potential employers. (ME)

Secure Switzerland Utilising Smart Meters and Smart Grids to Help Pave the Way for a Sustainable Future

Traditional grids struggle with inefficiencies, lack of real-time data & renewable energy integration. Secure's Prometer 100 smart meter addresses these issues, providing real-time consumption data for optimization. Its features like power quality monitoring & self-healing improve grid reliability, reducing wastage. (Sec)

Hall 5, Booth 5A136

Advertisement



Qcells GmbH

The City of the Future will be Self-sufficient in Electricity

More than three quarters of Germans live in cities. The metropolitan areas are responsible for around 80 percent of global energy consumption and over 70 percent



Image: Qcells GmbH

of CO₂ emissions. Cities therefore have a prominent role to play in combating climate change and achieving the 1.5 degree target.

How do cities become more sustainable? What does climate-friendly housing look like? Urbanization challenges all areas of urban development - from sustainable and energy-efficient construction to electrified mobility to solar power generation on roofs. The coupling of sectors and the intelligent networking of energy producers and consumers increase efficiency.

According to studies, metropolises could theoretically cover their entire electricity needs with solar energy. Berlin would have to equip around eight percent of the city area with solar systems and Düsseldorf around six percent. The basis for the calculation here is the per capita consumption of the respective city in relation to the number of inhabitants. At the moment the average share is less than half.

"In order to become as self-sufficient as possible, cities should invest heavily in photovoltaic expansion," says Marc Tremel, Team Leader Project Sales B2B, Energy Business at Qcells. "Urban areas could, for example, be equipped with solar systems: properties, parking garages, schools and new building projects." New construction offers special opportunities here. "It would be economically advantageous to include solar energy directly in new buildings, for example to optimize the roof alignment to the position of the sun and avoid shading," says Marc Tremel. (Qc)

Hall 5, Booth 5CD25

Freqcon GmbH

Ultracapacitor Grid Stabilizer System for Bridging Time up to One Minute

UPM Energy is the second largest electricity producer in Finland. Electricity is generated at the company's own and co-owned hydro, thermal, and nuclear power plants. In addition, UPM engages in electricity trading and financial portfolio management and provides services to industrial electricity consumers and producers.

The share of renewable energies in electricity generation will continue to increase in the future. This will be accompanied by an increasing need for reserve capacities in order to quickly balance the grid and keep it stable. UPM Energy is a significant producer of hydropower and reserve power. In order to participate the future reserve markets the hydropower plant need to be upgraded, as the many small rapid load changes in FCR-N exceed the control speed of the regular system. In addition, the mechanical wear and tear on the plant is then higher. In order to meet the requirements for the provision of these control reserves, the integration of a short-term storage facility is necessary. (FRE)

Hall 5, Booth 5F131

EWE AG

Green Light from Brussels for the Foundation of the European Hydrogen Infrastructure

The European Commission today announced its approval of the national funding of 33 European hydrogen projects in the Hy2Infra infrastructure wave. Among these projects is EWE's "Clean Hydrogen Coastline". EWE applied for funding for this major project under the European IPCEI (Important Project of Common European Interest) programme in February 2021 and reached the second stage of the process in May 2021. These IPCEI projects are now eligible for government support.

With the four-part "Clean Hydrogen Coastline" project, EWE and its partners intend to establish a northern German hydrogen economy along the entire value chain – from the development of system-friendly hydrogen generation through to storage, transport and the cross-sector use of green hydrogen on an industrial scale. "I am delighted that the wait for European funding approval is over. This marks a significant step towards realising our hydrogen project. Now I hope that we will soon receive confirmation of funding from the federal government, providing a solid basis for the final investment decision by our committees," said EWE CEO Stefan Dohler. (EWE)

Hall 1, Booth 1E110

Advertisement

Art for your Office

Embellish the hours at work in your office with original oil paintings directly from the artist Siegbert Hahn. Your customers will feel comfortable in the stylish ambience and marvel at your taste in art. Leave a good impression! Your professional environment is characterised by professionalism and performance. In your office you embody competence and reliability towards your customers. Impress in the working life alongside your professional skills with a stylish furnishing of your office space. The best way to decorate a large empty wall is with an impressive oil painting in XL format.



**New
Online Shop**
Free delivery in Europe!
Incl. right of return!

Unique art works

www.natura-mystica.eu

Secure Switzerland The Role of Smart Meters in Environmental Impact Monitoring

Lack of precise energy consumption data hinders efficiency analysis, leading to unintended waste and environmental impacts. Secure's Digital and Analog Panel Meters provide accurate measurements, crucial for implementing energy-saving measures and reducing consumption, aiding sustainability efforts.



Secure's Digital Panel Meters

Image: Secure

DPM: Secure's Digital Panel Meters (DPMs) offer real-time monitoring of electrical parameters with high accuracy and modern communication interfaces. Crucial for identifying inefficiencies and reducing emissions, they excel in systems with renewable sources due to their ability to track variable outputs.

APM: Secure's Analogue Panel Meters (APMs) provide visual energy consumption indication, being robust and easy to install with low power requirements. Although less detailed, they contribute to environmental monitoring by observing consumption trends, aiding efforts to reduce energy usage and carbon footprint. (Sec)

Hall 5, Booth 5A136

Advertisement



Continued from page 21

Energy Transition and Tomorrow's Heat Supply in Focus

The program points for the upcoming E-world from February 20 to 22, 2024, are already finalized. Visitors can now view the whole program online and plan their trade fair visit online.



Image: epm

Across four stages, an extensive and internationally diverse stage program featuring panel discussions, presentations, and podcast recordings will take place on all three days of E-world 2024. The open expert forums 'Future,' 'Change,' 'Hydrogen Solutions,' and 'New Energy Systems' are strategically located within the exhibition. Access to the forums is free of charge with a trade fair ticket and does not require pre-registration. Topics include smart meters, municipal heat planning, and international best practices, for example, from Sweden, Iceland, or the United Kingdom.

Top-class Speakers from the Business and Political Sectors

On the day before the trade fair (Monday, February 19, 2024), the Energy Leadership Summit, titled 'Perspectives for the Energy World of Tomorrow,' will take place. The focus will include not only the current status and the next steps of the energy transition in Germany and Europe but also the future heat supply in the context of the German Buildings Energy Act, the mobility transition, Germany's competitiveness regarding electricity prices, and the digitization of the network infrastructure. Speakers at the summit will include Stefan Wenzel, Parliamentary State Secretary at the Federal Ministry for Economic Affairs and Climate Action, Oliver Krischer, Minister for the Environment, Nature Conservation and Transport of North Rhine-Westphalia, as well as Klaus Müller, President of the Bundesnetzagentur.

On the first day of the trade fair (Tuesday, February 20, 2024), the Fiber Optics Forum will take place from 1:00 to 5:00 PM. The content partners for this forum are once again the German Broadband Association (Bundesverband Breitbandkommunikation e.V. / BREKO), MICUS Strategieberatung, and the co-organizer of E-world, con|energy. 'The Fiber Optics Forum is going into its sixth edition in 2024 and has established itself as a permanent fixture in the fiber optics industry. Exciting presentations and a top-class panel will focus particularly on innovative expansion models and sustainability in deployment. We look forward to the industry coming together in February in Essen,' says Andreas Mescheder, Managing Director of MICUS Strategieberatung. Dr. Stephan Albers, Managing Director of BREKO, adds,

'The Fiber Optics Forum North Rhine-Westphalia provides a platform for network operators to present their innovative approaches in fiber optics expansion and discuss them with politics and administration. Thus, the Fiber Optics Forum strengthens diversity in the broadband market and promotes the digital transformation of our country.' (ME)

ISOflanges will be Presenting its Latest Development

ISOflanges will be presenting its latest development at E-world 2024: the ISO-coupling Type HP. An insulating separation for coupling systems (e.g. Ermeto or Swagelok). The new design enables the electrical separation of precision tubes.

Thanks to the positive-locking design, it does not represent a weak point in the pipework system. It remains technically tight and maintenance-free in the long term, even with increased pipe forces, vibrations or pressure surges. It can be used with 100% hydrogen without any problems and offers various application possibilities.

ISOflanges will also be exhibiting high-performance insulating flange connections in the HP high-performance version. These DVGW-certified components now also demonstrate their strengths in application scenarios with up to 100% hydrogen. With the HP SW5 B and SW3 B versions, there are also solutions for the safe electrical (galvanic) isolation of steel pipes in "black-white connections" to protect against bimetal corrosion.

The new insulating flange design type HP RF5-KKS and type HP RTJ5-KKS offers a 100% KKS solution even in cramped installation conditions (e.g. conversion of existing "insulating seals" 5mm). (ISO)

Hall 5, Booth 5G119



Image:
ISOflanges GmbH

The Mobility House Markets Large-scale and Industrial Battery Storages for Third Parties

The Mobility House is expanding its offerings and will now handle the marketing of large-scale and industrial storage facilities for third parties. As the leading flexibility marketer in Germany and France, it addresses challenges for battery storage operators by maximizing benefits at minimal costs.

Since 2015, the company has been marketing stationary 1st- and 2nd-life car batteries in the European power and energy markets, trading over 4,500 electric car batteries with a total capacity of more than 100 megawatts. Optimization occurs simultaneously between and across multiple markets (Multi-Market Optimization). In 2023, contrary to market trends, The Mobility House increased trading revenues for the entire portfolio by 78% per megawatt compared to the previous year – a result of continuous development of marketing strategies and algorithms.

The storage units are not only optimized for lifelong profitability, but warranty conditions and the aging process are also continuously considered in the marketing strategy. This involves constant monitoring of the operational and health conditions of the batteries, based on extensive experience with battery technology. This approach allows for real-time adjustments in marketing to reflect the current state of the batteries, ensuring a predictable aging process. (TMH)

Hall 5, Booth 5D112



Image: The Mobility House

Synertics Makes its Debut at E-world

Synertics, a Munich-based advisory and digital solutions provider for the renewable energy sector, will exhibit at E-World Energy & Water 2024. With a focus on Power Purchase Agreements, Synertics aims to be the go-to partner for renewable energy producers and off-takers that need to navigate market complexities and mitigate price risks.

With a proven track record in the origination, structuring, and pricing of PPAs, this data-driven consultancy is set to maximise the revenue streams on each project they embark on by analysing and evaluating key metrics that a PPA is built upon.

This analytical capability paired with their international market knowledge allows them to store and share knowledge through their PPA Evaluation Tool. Acting as a day-to-day fundamental for anyone managing transactions and evaluating multiple offers, the Tool streamlines the workflow of asset managers by unlocking the full potential of their projects.

Visit Synertics at booth 4J110 (40 A) in Hall 4 (Community booth) to learn more about their innovative solutions and forge new partnerships driving the renewable energy transition forward. (Syn)

Hall 4, Booth 4J110

Advertisement



GEN-I Your Energy Partner for a Sustainable Future

Discover a new era in energy trading with GEN-I – your dynamic partner for a sustainable future. From cutting-edge algorithmic strategies to real-time analytics and green solutions, we lead the way. Join us in reshaping the energy landscape!

In the dynamic landscape of international energy trading, GEN-I stands out as a pioneer in implementing cutting-edge technological tools to navigate the complexities of the commodities markets. With a focus on algorithmic trading, artificial intelligence, and machine learning, GEN-I has not only optimized trading strategies but also expanded its reach into the management of renewable energy assets.

Innovative Green Energy Services

GEN-I powers the future through innovative energy trading. Its algorithmic trading strategies, coupled with a data-driven investment and trading decisions, underscore its commitment to investments in digital and analytical transformation. By being at the forefront of technology, GEN-I positions itself as a trustworthy partner for all segments of the energy chain. What they offer to partners are tailor-made solutions for battery optimization and Power Purchase Agreements (PPAs).

Algorithmic Trading Capabilities

GEN-I has harnessed the power of the latest technological advancements in algorithmic trading. The company boasts a significant achievement in the intraday market, where the majority of trades are fully automated. In the futures market, the share of fully automated trades has been an impressive 20% in 2023. (GEN)

Hall 3, Booth 3K101

Metreg Technologies GmbH

The MODBUS-DSFG Gateway MCG 500 Secures the Critical Infrastructure

At E-world energy & water, Metreg Technologies is presenting a solution for centralized, external metering, which is available as a compact version or now integrated

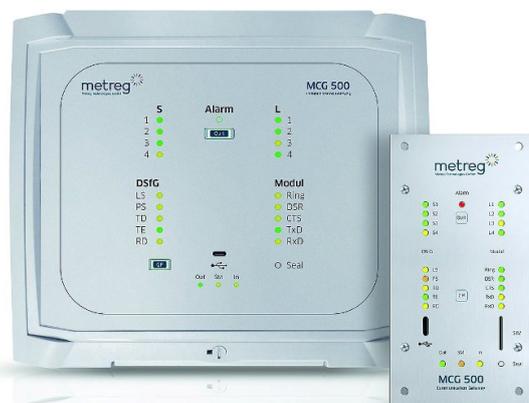


Image: Metreg Technologies GmbH

in a 19" cassette. The remote data transmission unit has an integrated LTE 450 modem module.

The MCG 500 is a gateway into the world of DSfG for Modbus-capable measuring devices and, from the point of view of DSfG, represents the RDT instance and, depending on the connected Modbus device, the corrector or similar. The MCG 500 can (after FW adaptation) connect any Modbus devices via standard DSfG-releasesoftware callable and connect them to a DSfG bus

as participants or operator station. As a DSfG participant, the MCG 500 offers automatic baud rate detection, which considerably simplifies commissioning in existing networks. The device has a local USB and Ethernet interface and can be expanded for remote data transmission via LTE or a second Ethernet interface.

The MCG 500 can be operated via TCP from the local network or directly via the USB interface on the front and can be conveniently accessed and configured remotely via an optional LTE module and secure VPN tunnel. It can also be used in the field as a service interface for other devices. (MTG)

Hall 5, Booth 5B126

HORIZONTE-Group

Mastering the Energy Transition in Day-to-day Business

The energy transition has long evolved from a visionary idea into an urgent reality,



Image: HORIZONTE-Group

presenting significant challenges for businesses. The shift to sustainable energy sources, rapidly implementable regulatory adjustments, and the increasing complexity of energy-related processes require companies to rethink and act quickly. The groundwork for a sustainable future has been laid, but how can companies efficiently operate in their day-to-day activities to achieve the goals of the energy transition? In this article, we focus on two crucial components: digitization or process optimization and Business Process Outsourcing (BPO).

In this ever-changing landscape, Business Process Outsourcing (BPO) proves to be a crucial lever for successfully navigating the challenges of the energy transition in daily operations. Companies aiming to focus their resources on core competencies can effectively outsource non-core processes to specialized service providers. The strategic selection of BPO partners is crucial to creating synergies and realizing efficiency gains. Since not all tasks can be digitized, qualified personnel or a competent BPO partner are essential for handling complex tasks with high expertise. (HOR)

Hall 5, Booth 5D134

m2m Germany GmbH

Die innovative Lösung zur intelligenten Temperatursteuerung

m2m Germany, Experte für Machine-to-Machine (M2M) und Internet of Things (IoT) Lösungen, gibt die Erweiterung seines LoRaWAN Portfolios durch das innovative MClimate Vicki Heizkörperthermostat bekannt. Damit verstärkt m2m Germany sein Engagement für energieeffiziente und intelligente Gebäudelösungen.

Das MC-LW-V02-BI MClimate Vicki Heizkörperthermostat ermöglicht eine präzise Kontrolle der Raumtemperatur und trägt zur erheblichen Energieeinsparung bei. Durch die Nutzung der LoRaWAN-Technologie gewährleistet Vicki eine effiziente, drahtlose Kommunikation über lange Distanzen hinweg, was eine einfache Integration in bestehende Gebäudeautomationsysteme ermöglicht und perfekt in das Konzept des Smart Buildings passt. Mit seinem benutzerfreundlichen Design und der Möglichkeit zur Fernsteuerung über eine App bietet Vicki eine bequeme und flexible Lösung für das Energiemanagement.



Bild:
m2m Germany, Vicki

„Die Aufnahme von MClimate Vicki in unser LoRaWAN Portfolio unterstreicht unsere Vision, durch den Einsatz fortschrittlicher Technologien die Effizienz und das Wohlbefinden zu steigern“, sagt Marius Nickolai, Geschäftsführer von m2m Germany. „Wir sind überzeugt, dass der Einsatz der intelligenten Thermostate unsere Kunden befähigt, ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.“ (m2m)

Halle 5, Stand 5B105

Volue Energy GmbH

Neue Marktanalysen, einfacheres Trading von Flexibilitäten

Mit den neuen Analyse- und Prognose-Daten von Volue können Energieerzeuger und -händler besser planen und agieren. Zum Beispiel gibt die kurzfristige Stromprognose und -analyse von Volue Insight einen umfassenden Marktüberblick, um kontinuierliche Handelsgeschäfte auf dem Regelleistungsmarkt, dem Intraday- und dem Spotmarkt zu optimieren. Bereitgestellt werden Modell- und Ist-Daten für den Stromverbrauch und die Stromerzeugung u.a. aus Wind- und Solarenergie. Ergänzt werden die Informationen durch wichtige Marktinformationen wie Ausfälle von großen Kraftwerken oder Übertragungsleitungen und durch historische Klimadaten, um die potenzielle Stromerzeugung und den Verbrauch in der Zukunft zu analysieren.

Umfassende Daten und Analysen zum Gasmarkt

Die Gasmarktanalyse von Volue bietet belastbare Daten und Analysen, um auf den dynamischen und komplexen Gasmärkten fundierte Entscheidungen zu treffen. Das Informationspaket beinhaltet technische Daten und Prognosen zum Gasverbrauch, zur -versorgung, -produktion, -speicherung und zum -handel. Dazu gehören unter anderem Prognosen für die Pipelineversorgung, die LNG-Versorgung und die Gasproduktion über einen Prognosezeitraum von zwei Jahren. Darüber hinaus beinhalten sie Schlusskurse, profilierte Terminkurven und Preisprognosen für die wichtigsten europäischen Hubs für denselben Zeitraum. Volue bietet durchgängige Lösungen für den automatisierten Handel. Der Algo Trader Gas ist eine SaaS-Lösung, die einen reibungslosen und zuverlässigen automatisierten Spothandel auf den Gasmärkten ermöglicht. Diese Lösung unterstützt auch den Algo-Futures-Handel an OTC-Terminbörsen sowie Termin-/Futures-Märkten. (VEG)

Halle 3, Stand 3G120

neugemacht GmbH

Alles für den Messstellenbetrieb aus einer Hand

Die von Gridspertise und Cuculus im November 2023 gegründete neugemacht GmbH zeigt zur E-world sein neu geschaffenes Lösungsangebot für den Aufbau ganzheitlicher Smart Metering Infrastrukturen aus einer Hand. Der Mehrwert der Bündelung aller für den grundzuständigen und wettbewerblichen Messstellenbetrieb erforderlichen Lösungsbausteine unter einem Dach ermöglicht das schnelle Rollout vollumfänglich End-to-End-integrierter und umfassend funktionsvalidierter Smart Metering Lösungen. Zu den Zielkunden zählen Stadtwerke, Liegenschaftsbetreiber und Lösungsanbieter der Energiewirtschaft, die für ihre Angebote ganzheitliche Lösung für den Messstellenbetrieb aus einer Hand benötigen, die neugemacht as-a-Service bereitstellt oder optional im Rahmen individueller Rahmenvereinbarungen ausrollt und deren Verfügbarkeit im laufenden Betrieb sicherstellt. Anbieter können sich so auf die Entwicklung neuer Angebote konzentrieren, um industriellen, kommerziellen und privaten Verbrauchern beispielsweise neue dynamische Tarife anzubieten.

Das Angebot reicht von der

- Ausrüstung von Gebäuden, Energieerzeugern und Verbrauchern mit Smart Metern und Smart Meter Gateways (SMGW) über die
 - Schaffung einer netzorientiert steuerbarer bidirektionaler Smart Metering Netzwerk- und IT-Infrastruktur zur bis hin zu
 - hoch ausdifferenzierten Smart Meter Data Management (MDM) Lösungen inklusive aEMT-Integration und Endkundenportal sowie
 - deren Integration in die vorhandenen Business-IT-Infrastrukturen. (ngm)
- Halle 2, Stand 2D112**

thüga solutions

Energiezukunft gemeinsam schaffen

Mit einem breiten Portfolio unterstützt thüga solutions Stadtwerke bei der Umsetzung der Energiewende. Auf der E-world können Sie die Dienstleistungen der thüga solutions live erleben. Als gemeinsame Dachmarke der Thüga-Plusgesellschaften providata, Syneco, Thüga Assekuranz, Thüga Erneuerbare Energien und Thüga SmartService stellt thüga solutions auf der Messe drei Themenschwerpunkte vor: Energiedatenmanagement (EDM), einen Werkzeugkasten für intelligente Tarife sowie Unterstützungsdienstleistungen für die Thüga-Abrechnungsplattform (TAP).

Energiedatenmanagement EDM

Die Verwaltung von Energiedaten im Strom- und Gasmarkt mit Blick auf die Bilanzkreise ist eine komplexe und umfassende Aufgabe. providata, Syneco und Thüga SmartService verfügen zusammen über eine Komplettlösung und können durch den Einsatz aufeinander abgestimmter Systeme und Schnittstellen die Herausforderungen im Energiedatenmanagement für Stadtwerke lösen.



Bild: thüga AG

Werkzeugkasten für intelligente Tarife

Stadtwerke müssen ab 2025 ihren Endkunden einen intelligenten Stromtarif für steuerbare Verbrauchseinheiten anbieten. thüga solutions entwickelt dafür einen modularen Werkzeugkasten. Dieser beinhaltet dynamische Tarife und ist das Bindeglied zwischen erneuerbarer Erzeugung und steuerbaren Verbrauchseinheiten wie Elektrofahrzeugen oder Wärmepumpen. (Thü)

Halle 5, Stand 5D130

EBERHARD print & medien
agentur gmbh

Impressum | Imprint

messe**kompakt**.de

Anschrift	EBERHARD print & medien agentur GmbH Mauritiusstraße 53 56072 Koblenz / Germany	Tel. 0261 / 94 250 78 Fax: 0261 / 94 250 79 HRB Koblenz 67 63	info @ messekompakt . de www.messekompakt.de IHK Koblenz/Germany
Geschäftsführer	Reiner Eberhard	eberhard @ messekompakt . de	
Redaktion	Thorsten Weber (tw) (V.i.S.d.P.) Erika Marquardt	redaktion @ messekompakt . de marquardt @ messekompakt . de	
Verkaufsleitung	R. Eberhard	anzeigen @ messekompakt . de	
Verkauf	R. Thiel	thiel @ messekompakt . de	

Bilder/Logos/Texte

450connect GmbH (450c), 4cast GmbH & Co. KG (4C), Asseco BERIT GmbH (AB), ATEC GmbH & Co. KG (ATEC), caplog-x GmbH, BSW-Solar – Bundesverband Solarwirtschaft e.V. (BSW), EBERHARD print & medien agentur gmbh (epm), EcoPort813 – Förderverein Wasserstoff und nachhaltige Energie e.V. (eco), EFR GmbH (efr), ENIQO Research & Rights GmbH (ENI), EnPulse Ventures GmbH, ENTRNCE Deutschland GmbH (ED), European Energy Exchange AG (eex), EWE AG (EWE), Flixcheck GmbH, Fraunhofer IOSB-AST (IOSB) – indigo / Manfred Zentsch, Freqcon GmbH (fre), GATES GmbH (gat), GEN-I, d.o.o. (GEN), GISA GmbH (GI), Hanwha Q Cells GmbH (Qc), hep global GmbH (hep), HeyCharge GmbH (HEY)HORIZONTE-Group GmbH (HOR), Ingenion GmbH (Ing), Institut für Automatisierungstechnik Helmut-Schmidt-Universität Hamburg/Universität der Bundeswehr Hamburg (PEAK), ISOflanges GmbH (ISO), IT Vision Technology GmbH – Microsoft Solutions Partner (ITVT), KISTERS AG (KIS), Koenig.solutions GmbH (ks), Levi Energy GmbH (Le), m2m Germany GmbH (m2m), Messe Essen GmbH (ME), Metreg Technologies GmbH (MTG), msg systems ag (msg), Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur – NOW GmbH (NOW), neugemacht GmbH (ngm), PHYSEC GmbH (PHY), Pixolus GmbH (pixo), powerdata GmbH, POWER SPRINTER GmbH (PS), PROLOGA GmbH (PRO), Sagemcom Dr. Neuhaus GmbH (SNH), Schleupen SE (Schl), SCHOENEREGIE GmbH, Secure Switzerland AG (Sec), Siegbert Hahn – Natura mystica, Synertics GmbH (Syn), TAG – Trans Austria Gasleitung GmbH (TAG), TANIUM Inc. (Tan), Telent GmbH, The Mobility House GmbH (TMH), Thüga AG (Thü), TÜV SÜD AG (TUV), Volue Energy GmbH (VEG), work digital GmbH (wd), Zählerfreunde GmbH (ZF), Archiv

Haftungsausschluss

Die EBERHARD print & medien gmbh prüft Werbeanzeigen von Ausstellern bzw. sonstigen Inserenten in diesem ePaper nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere nicht unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem ePaper veröffentlichten Werbeanzeigen. Das gleiche gilt für die veröffentlichten redaktionellen Berichte sowie für die redaktionell gestalteten Anzeigen unter dem Namen des jeweiligen Ausstellers (Firmenname/Verfasser wird in den einzelnen Berichten aufgeführt); diese Einträge hat das einzelne Unternehmen / der jeweilige Aussteller (Halle, Stand) eigenverantwortlich veranlasst.

Gemäß Urteil vom 12.5.1998 | Landgericht Hamburg weisen wir darauf hin, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung noch auf die Inhalte der auf unserer Homepage und ePaper gelinkten Seiten haben. Des Weiteren distanzieren wir uns von den Inhalten aller von uns gelinkten Seiten. Ebenso machen uns deren Inhalte nicht zu eigen und lehnen jegliche Verantwortung dafür ab.

Disclaimer

EBERHARD print & medien agentur gmbh accepts no liability for statements by exhibitors or the content of advertising. EBERHARD print & medien agentur gmbh does not examine the advertisements by exhibitors and other advertisers in this ePaper and is not liable under any aspect of law - and particularly the law on competition - for the content of any advertisements published and editorial advertisements in this ePaper. The same applies to the entries listed under the names of the respective exhibitors (hall, booth); these entries have been actuated by the respective exhibitors on their own authority.

Gerichtsstand Koblenz / Germany

BSW-Solar
**Speicherkapazität
von Solarbatterien 2023
verdoppelt**

Nachfrage nach Solarstromspeichern 2023 um über 150% gestiegen – Speicherkapazität der inzwischen über eine Million in Deutschland betriebenen stationären Stromspeicher entspricht Tagesstromverbrauch von 1,5 Mio.



BSW eigene Schätzung auf Basis des Marktstammdatenregisters, Stand 05.01.2024

Quelle: BSW

Zwei-Personen-Haushalten – Solarwirtschaft fordert Nachbesserungen an Speicherstrategie und Rücknahme von Kürzungsplänen bei der Forschungsförderung – Speicher seien unverzichtbare „Zeitmaschine des Stromsystems“, ihre Kapazität müsse um den Faktor 25 gesteigert werden.

Der Zubau solarer Stromspeicher hat rasant an Fahrt aufgenommen. Sowohl die insgesamt installierte Anzahl an Solarbatterien als auch deren Speicherkapazität haben sich in nur einem Jahr verdoppelt. Die nutzbare Speicherkapazität der bereits über eine Million installierten Solarstromspeicher beträgt inzwischen rund 12 Gigawattstunden und reicht rechnerisch aus, um den durchschnittlichen privaten Tagesstromverbrauch von etwa 1,5 Mio. 2-Personen-Haushalten in Deutschland zu speichern. In Deutschland wurden 2023 über eine halbe Million neuer Solarbatterien installiert. Dies geht aus einer vorläufigen Jahresbilanz des Bundesverbandes Solarwirtschaft auf Basis von Daten der Bundesnetzagentur hervor.

„Beim Einbau neuer Solarstromanlagen auf privaten Gebäuden zählen Stromspeicher inzwischen zum Standard. Auch immer mehr Firmen speichern Solarstrom vom eigenen Dach, um ihn rund um die Uhr nutzen zu können“, erklärt BSW-Hauptgeschäftsführer Carsten Körnig. „Der Markt für Heim- und Gewerbespeicher ist 2023 um über 150 Prozent und damit erneut exponentiell gewachsen. Diese erfreuliche Entwicklung darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Chancen und Potenziale der Batteriespeicher für das Stromsystem weiterhin politisch stark unterschätzt werden und Marktbarrieren ihre Verbreitung hemmen“, so Körnig.

Vor diesem Hintergrund begrüßt der BSW die jüngste Initiative des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWK) zur Entwicklung einer Stromspeicherstrategie. Der Mitte Dezember veröffentlichte erste Entwurf lasse jedoch zentrale strategische Fragen zur Rolle von Speichern im Stromsystem der Zukunft bislang noch offen. In einer nun vorgelegten Stellungnahme empfiehlt die Interessenvertretung der Solartechnik- und Solarspeicherbranche zahlreiche konkrete Nachbesserungen. Kritik übt der Branchenverband an Plänen des Bundesforschungsministeriums, infolge der Kürzungen am Klima- und Transformationsfonds die staatlichen Fördermittel für ein Großteil der Batterie-Anwendungsforschung für 2024 zu streichen.

Der BSW bezeichnet Speicher als „unverzichtbare Zeitmaschinen des Stromsystems“.

Sie sollten künftig eine eigenständige wesentliche Säule im Stromsystem bilden – neben der Erzeugung, dem Netz und dem Stromverbrauch. Dieser Ansatz fehle im Entwurf der BMWK-Stromspeicherstrategie noch und müsse sich auch in der Weiterentwicklung des energetischen Rechtsrahmens sowie einer angemessenen Ausstattung mit Forschungsmitteln niederschlagen. Nur so sei die von Energieexperten für notwendig erachtete Verhundertfachung der Kapazitäten von Batteriespeichern bis 2050 erreichbar.



BSW-Hauptgeschäftsführer Carsten Körnig

Bild: BSW-Solar

Der BSW sieht die Speicherstrategie von Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck als Auftakt für eine intensive Debatte zur Systemintegration von Speichern. Die Solar- und Speicherbranche stehe bereit, sowohl die solar-technische Erzeugungsinfrastruktur als auch die notwendige Speichertechnik im erforderlichen Umfang auszubauen. (BSW)

Anzeige



Vernetzen
Sie Ihre Welt
mit unserer Welt

4Cast GmbH Leistungserträge der Zukunft präzise kennen

Angesichts der weltweit steigenden Nachfrage nach Energieunabhängigkeit zielt 4cast darauf ab, mit fortschrittlichen Lösungen zur Prognose von Energieerträgen zur zentralen Anlaufstelle zu werden. Diese technologischen Durchbrüche sind entscheidend, um von traditionellen fossilen Brennstoffen und volatilen Energiemärkten wegzukommen und ein neues Zeitalter der erneuerbaren Energien einzuläuten.



Bild: 4cast

Die Wirtschaft steht vor der Herausforderung, die Produktionskosten konstant zu halten und gleichzeitig wettbewerbsfähig zu bleiben – eine Herausforderung, die 4cast mit zuverlässigen und genauen Prognosen zur Nutzung erneuerbarer Energien annimmt. Unternehmen, die auf eigenen grünen und günstigen Strom aus Wind- oder Solarkraft setzen, profitieren von der präzisen Planbarkeit ihrer Energiekosten und verbessern ihre langfristige Widerstandsfähigkeit gegen Marktschwankungen. Das in Potsdam ansässige Unternehmen spezialisiert sich auf die Entwicklung von softwaregesteuerten Ertragsprognosen für die Erzeugung erneuerbarer Energie. Der fortschrittliche Ansatz des Unternehmens beinhaltet selbst entwickelte Modelle des maschinellen Lernens und eine Vielzahl von Einzeldaten. Mithilfe der fortschrittlichen Algorithmen von 4cast lassen sich genaue Angaben darüber treffen, was erneuerbare Energieanlagen im Zeitraum von 15 Min., morgen oder sogar 7 Tage im Voraus produzieren werden. (4C)

Stand GA-23, Galeria

EnPulse Ventures GmbH / Levl Energy GmbH

Levl macht Energiespeicherkapazitäten erstmals an der Strombörse handelbar

Großspeicher sind eine tragende Säule für das Gelingen der Energiewende. Laut der Internationalen Energieagentur (IEA) werden bis 2040 mindestens 10 Millionen Megawattstunden Speicherkapazität benötigt, um die globalen Klimaziele zu erreichen.



Gründerteam von Levl

Bild: enpulse, Levl

In Deutschland standen im Jahr 2022 rund 4.500 Megawattstunden zur Verfügung und der Zubau stationärer Stromspeicher wächst hierzulande jährlich um rund 80 Prozent. Damit gehört der deutsche Speichermarkt zu den führenden Speichermärkten weltweit.

Um diese vorhandenen und weiter stark wachsenden Kapazitäten optimal zu nutzen, hat Levl nun als erster Anbieter am Markt eine digitale Lösung entwickelt, wie vorhandene Kapazitäten von Batteriespeichern zusätzlich gewinnbringend an der Strombörse vermarktet werden können. Speicherbetreiber:innen können mit der neuen Lösung neben der bisherigen Nutzung ihrer Batterien von zusätzlichen Einnahmequellen profitieren, auch dann, wenn diese bereits ausgelastet sind. Um das Wachstum von Levl zu beschleunigen, gründet Enpulse das Innovationsprojekt nun als Startup aus.

Hauke Lapschies, CEO von Levl dazu: „Bis 2030 werden in Deutschland etwa 100 Gigawatt Speicherleistung benötigt. Auch wenn der Zubau zügig voranschreitet, bietet ein Großteil der bestehenden und neu hinzukommenden Speicherkapazitäten Potenzial für zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten. Mit Levl ermöglichen wir die Vermarktung dieser Kapazitäten an der Strombörse unabhängig vom jeweiligen Speicherstand - also auch dann, wenn der Speicher bereits voll ist. Dass wir damit auf dem richtigen Weg sind, zeigt die schon jetzt große Nachfrage.“

Marco Batschkowski, CTO von Levl ergänzt: „Mit der zunehmenden Elektrifizierung steigt auch der Bedarf an erneuerbaren Energien. Neben der Erzeugung ist die Speicherung von grünem Strom eine wesentliche Säule der Energiewende, denn nur so kann Ökostrom dauerhaft verfügbar gemacht werden. Unser Mechanismus löst dieses Problem, indem er Speicherkapazitäten an der Börse handelbar macht. Mit unserer KI-gestützten Software ermitteln wir den Kapazitätsbedarf des primären Verwendungszwecks und sind so in der Lage, die verbleibende Kapazität virtuell zu aggregieren und effizient in Echtzeit zu vermarkten. Damit sind wir technisch in der Lage, jeden Speicher unabhängig von seiner Größe an der Strombörse handelbar zu machen. Bisher war dies erst ab Speichereinheiten von mindestens 100 kW sinnvoll möglich.“

Ausgründung soll das Wachstum von Levl beschleunigen

Levl startete zunächst im Rahmen eines Projekts des Venture Builders Enpulse. Nach einer anfänglich breit angelegten Exploration entstand die heutige Geschäftsidee. Die größte Hürde bestand anschließend darin, die technische Umsetzung in einem Prototyp abzubilden und die Echtzeitanbindung der Batterien an die Strombörse sicherzustellen. Ein gutes halbes Jahr später wird das Startup nun ausgegründet. Die nächsten Schritte umfassen das Onboarding der ersten Pilotkunden, den kontinuierlichen Ausbau des Teams sowie die Weiterentwicklung des Prognose- und Aggregationsalgorithmus. (Le)

Ausgründung soll das Wachstum von Levl beschleunigen

Levl startete zunächst im Rahmen eines Projekts des Venture Builders Enpulse. Nach einer anfänglich breit angelegten Exploration entstand die heutige Geschäftsidee. Die größte Hürde bestand anschließend darin, die technische Umsetzung in einem Prototyp abzubilden und die Echtzeitanbindung der Batterien an die Strombörse sicherzustellen. Ein gutes halbes Jahr später wird das Startup nun ausgegründet. Die nächsten Schritte umfassen das Onboarding der ersten Pilotkunden, den kontinuierlichen Ausbau des Teams sowie die Weiterentwicklung des Prognose- und Aggregationsalgorithmus. (Le)

Halle 5, Stand 5E106

TÜV SÜD – Aktivitäten glaubhaft dokumentieren

Deutschland soll bis 2050 klimaneutral werden. Das kann nur gelingen, wenn erneuerbare Energien ausgebaut und fossile Energieträger ersetzt werden.

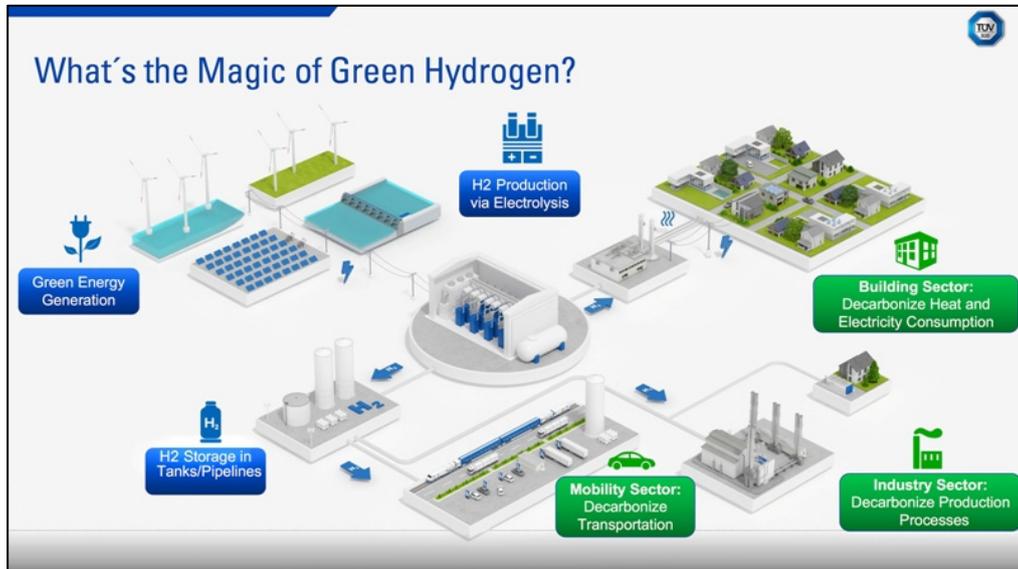


Bild: TÜV SÜD AG

Dabei spielen grüner Wasserstoff, Wasserstoff-Derivate und eFuels in vielen Bereichen eine zunehmend wichtige Rolle. Auf der E-world präsentiert TÜV SÜD unter anderem Leistungen für PtG- und PtF-Technologien und für die Zertifizierung bzw. Nachweisführung.

TÜV SÜD unterstützt die Energiewende mit einem breiten Spektrum von Dienstleistungen, beispielsweise Zertifizierungen für nachhaltige Energieprodukte wie GreenHydrogen, Ökostrom, Biomethan oder Biokraftstoffe oder von „Energiewendeunternehmen (EWU)“. „Die Grundlage für unsere Zertifizierungen sind entweder die gesetzlichen Vorgaben oder klar definierte eigene Kriterienkataloge“, sagt Klaus Nürnberger, Leiter Energie-Zertifizierung der TÜV SÜD Industrie Service GmbH. Damit haben Energieerzeuger und Energieverbraucher die Möglichkeit, ihre Aktivitäten glaubhaft zu dokumentieren.

Zudem begleitet TÜV SÜD auch Projekte zur Produktion von grünem Wasserstoff und zur Umwandlung von grünem Wasserstoff in Chemikalien, eFuels oder anderen RFNBOs. Mit kritischen Reviews in der Konzeptionsphase tragen die Expertinnen und Experten dazu bei, Probleme bei der späteren Realisierung zu vermeiden. (TUV)

Halle 2, Stand 2D103

Smart Meter Gateway der EFR in weiteren GWA-Tests

Nachdem das CC-zertifizierte Smart Meter Gateway „Smart Grid Hub – Secure“ der EFR GmbH (München) sein einwandfreies Zusammenspiel mit dem „robotron*GWA-Manager“ und dem „BTC | AMM Gateway Manager“ demonstriert hat, erfolgen nun weitere In-Vivo-Test, zum Beispiel bei der Thüga SmartService GmbH. Hierzu berichtet Bernd Wöckel, Teamleiter Advanced Metering Infrastructure bei der Thüga SmartService: „Bei der Personalisierung hat uns das Smart Meter Gateway der EFR durch seine vergleichsweise sehr hohe Geschwindigkeit beeindruckt. Seither liefen alle Tests bei uns in Naila positiv.“

Parallel zu den aktuellen In-Vivo-Tests führt EFR im eigenen Labor in Wutha-Farnroda ihre Whitelist-Tests mit Zählern diverser Hersteller fort. Sie dienen dazu, die Interoperabilität der Zähler mit dem Gateway abzusichern. Auf dem verwendeten Testsystem von Exceeding Solutions müssen nicht nur Stromzähler, sondern ebenso Zähler für Wärme, Wasser und Gas ihre Funktion mit dem Smart Grid Hub – Secure beweisen. Außerdem untersucht das Team 1:n-Anbindungen; momentan sind beispielsweise 15 Zähler zugleich an ein EFR-Gateway angeschlossen. (efr)

Halle 2, Stand 2B118

Zählerfreunde GmbH Smarte Visualisierung für Smart Meter

Die Bundesregierung treibt mit dem Smart-Meter-Rollout die digitale Energiewende voran. Gleichzeitig müssen Energieversorger ab 2025 ihren Kunden eine Visualisierung anbieten.

Genau darauf hat sich das Münchner Start-Up Zählerfreunde spezialisiert: Die individuell designbare Lösung (White-Label) ermöglicht Verbraucher:innen einen Überblick über ihren Stromverbrauch, gibt praktische Energiespartipps und zeigt weitere smarte Funktionen an, die mit der App- und Web-Lösung bequem abgerufen werden können. Insbesondere Stromversorger, Messstellenbetreiber und Mieterstrom-Projekte profitieren von dem kostengünstigen Angebot des Start-ups. Das Motto: Energiewende to go.

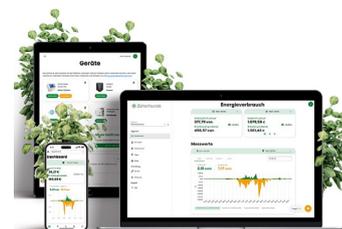


Bild: Zählerfreunde GmbH

„Nutzer:innen bekommen dank übersichtlicher Grafiken und personalisierter Tipps zum Energiesparen einen guten Überblick über ihre Geräte und konkrete Hilfestellungen“, sagt Tobias Keussen, CEO von Zählerfreunde. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist die Integration unzähliger Geräte. „Ob Wärmepumpe, Wallbox oder PV-Anlage, alles kann in einer App visualisiert werden“, so Tobias Keussen.

Wie gut die White-Label Plattform bei Energieunternehmen ankommt, zeigt sich auch in dem stetig wachsenden Kundenstamm: Neben wettbewerblichen Messstellenbetreibern wie BlueMetering verwenden auch Stadtwerke wie Karlsruhe oder Herne die Lösung. (ZF)

Halle 4, Stand 4A101

POWER SPRINTER GmbH The Same Procedure as Every Year!

POWER SPRINTER bereits zum 9. Mal auf der E-world. Auch in diesem Jahr ist die POWER SPRINTER GmbH wieder auf der E-World mit einem eigenen Stand vertreten und präsentiert ihre performante Online-Plattform interessierten Besuchern.

Ursprünglich konzipiert als Handelsplattform ist POWER SPRINTER in der Lage den Großhandel mit anderen Unternehmen zentral über die Plattform zu ermöglichen. Fahrpläne und Standardhandelsprodukte sind dabei die typischen Produkte. Alles was für eine gute Broker-Plattform nötig ist, bringt POWER SPRINTER mit.

Aber insbesondere Stadtwerke wissen den Wert von POWER SPRINTER als Beschaffungsinstrument zu schätzen. Mit Hilfe von POWER SPRINTER können die Energieversorger schnell und einfach Indikationen anfragen aber auch direkt Preisfragen stellen und sofort abschließen. Der Beschaffungsprozess über POWER SPRINTER ist somit enorm verkürzt und ermöglicht es den Vertrieblern den Endkunden vor Ort direkt einen Live-Preis zu nennen.

Durch die Entwicklung des neusten Moduls zur Individualkundenkalkulation konnte POWER SPRINTER einen weiteren Teil der gesamten Prozesskette verbessern.

Das Pricing von Verbrauchern wie z.B. Individualkunden ist für Vertriebler äußerst zeitaufwändig und komplex. Damit sich der Mitarbeiter wieder besser um die Betreuung der Kunden kümmern kann, wurde eine Lösung entwickelt, die den Pricingaufwand stark reduziert. Dabei wird auf die bewährten POWER SPRINT-Tools zurückgegriffen und der Angebotsprozess wird soweit wie möglich automatisiert. (PS)

Halle 4, Stand 4F115

pixolus GmbH

Mobile visuelle Datenerfassung

pixometer team hat sich als Tool für die Verbrauchserfassung vieler Energiearten bewährt. Der Stromverbrauch wird immer öfter mit digitalen Stromzählern erfasst, bei denen



Bild: Pixolus GmbH

OBIS-Codes die verschiedene Verbrauchs- und Einspeisewerte anzeigen. Das Scan-Modul wurde daher dafür optimiert, diese Werte in einem einfachen Ablesevorgang sicher zu erfassen und zu digitalisieren.

Das macht sich die SOLARIMO GmbH zu nutze, die im Rahmen von Mieterstromprojekten Photovoltaik-Installationen auf Dächern umsetzt und pixometer team in der Erfassung und Abrechnung

von Verbrauchswerten einsetzt. Zum Blogbeitrag. Simon Rzadtke, Teamleiter Kundenservice, Solarimo GmbH: „Die Partnerschaft zwischen SOLARIMO und der pixolus GmbH zeigt, dass engagierte Unternehmen mit innovativen Lösungen dazu beitragen können, die Energiewende voranzutreiben. Die automatisierte Erfassung der Daten spart Zeit und reduziert den administrativen Aufwand erheblich.“

Ein weiteres wichtiges Thema ist der Energieträger Wärme, der in Form von Fernwärme, Wärme aus Blockheizkraftwerken und aus Solarthermie bereits heute bei gewerblichen Abnehmern und in der Wohnungswirtschaft eine große Rolle spielt. So finden die pixometer team Nutzer WISAG und STRABAG PFS sowie der Regionalversorger ZEAG bei Ihren Kunden zahlreiche Wärmehähler vor. In der neuen Version des Scan-Moduls pixometer SDK ist jetzt die automatische Erkennung von Wärmehählern (bzw. Wärmemengenzählern) realisiert. Davon profitieren natürlich auch die Apps pixometer team und pixometer self. Zum Blogbeitrag. (pixo)

Halle 4, Stand 4F129

Sagemcom Dr. Neuhaus GmbH

Preisobergrenze und § 14a EnWG lassen SMART-basierte Lösungen leuchten

Drei spannende Messetage erwartet die Sagemcom Dr. Neuhaus GmbH, einer der führenden Anbieter von Smart-Metering- und Smart-Grid-Lösungen, auf der E-world 2024. Die Preisobergrenze beim Rollout intelligenter Messsysteme sowie das netz- und marktdienliche Steuern und Schalten von Erzeugungs- und Verbrauchsanlagen nach §14a EnWG sind in den Augen von Dr. Holger Graetz aktuell Themen von besonderer Brisanz. Dem Direktor Vertrieb und Marketing kommt diese Begleitmusik zupass: „Wir wollen auf der Messe zeigen, dass unsere Kunden auch vor dem Hintergrund dieser Anforderungen mit dem Sagemcom-Produktportfolio besonders gut fahren.“

Graetz erläutert: „Nach unserer Wahrnehmung hemmt die alte Preisobergrenze den Rollout intelligenter Messsysteme, weil die Messstellenbetreiber sich schwertun, auf dieser Basis ein auskömmliches Geschäftsmodell zu entwickeln. Das mag dazu führen, dass unsere Kunden den Fokus noch stärker auf Kosteneffizienz legen. Dank unserer internationalen Lieferkettenorganisation und unserer stark aufgestellten Produktionsstrukturen, sehen wir uns in einer sehr guten Position, den Markt flexibel bedienen und beim Rollout effektiv unterstützen zu können.“ (SNH)

Halle 3, Stand 3H131

Ingenion GmbH

Ihr EPC-Partner auf der E-world!

In einer Zeit, in der die Auswirkungen des Klimawandels immer spürbarer werden und die Ressourcen der Erde zunehmend erschöpft sind, ist die Notwendigkeit einer nachhaltigen Energiequelle von entscheidender Bedeutung.

Wasserstoff hat sich als eine vielversprechende Option erwiesen, die zahlreiche Vorteile bietet und das Potenzial hat, den Übergang zu einer emissionsfreien Zukunft zu beschleunigen.

Um den Übergang in eine unabhängige Wasserstoffwirtschaft zu schaffen, müssen wir emissionsfreie Technologien entwickeln und implementieren. Die Errichtung von diesen Infrastrukturen ist ein komplexes Feld, in dem viele Variablen vorhanden sind, die berücksichtigt und koordiniert werden müssen.



Bild: Ingenion GmbH

Ingenion GmbH setzen auf Wasserstoff – On- und Offshore. Ob für schwere Nutzfahrzeuge, Versorgungsschiffe oder als Produkt zur Erdgassubstitution – die Verwendung von grünem Wasserstoff ist vielfältig.

Die Stärke der Ingenion GmbH liegt in der Realisierung von schlüsselfertigen Anlagen zur Produktion und Nutzung von grünem Wasserstoff. Mit umfassender Expertise unterstützen wir dabei, diesen Weg einzuschlagen und die Vision einer umweltfreundlichen Unternehmensstrategie zu verwirklichen. (Ing)

Halle 5, Stand 5G135

European Energy Exchange AG

EEX führt zum 25. März 2024 Nordic Zonal Stromfutures ein

Die European Energy Exchange (EEX) erweitert ihre Strom-Terminmärkte am 25. März 2024 um neue Produkte für die nordischen Märkte und führt sogenannte Nordic Zonal Futures ein. Das neue Produktangebot umfasst finanziell abgewinkelte Grundlast-Futures für alle zwölf dänischen, finnischen, norwegischen und schwedischen Gebotszonen. Darüber hinaus wird die EEX die Anzahl der handelbaren Kontrakte in den bestehenden Nordic Power Futures erweitern, die gegen den nordischen Systempreis abgerechnet werden.

Steffen Köhler, COO der EEX, kommentiert: „Seit mehr als einem Jahrzehnt beobachten wir eine sinkende Liquidität auf den nordischen Strommärkten. Gleichzeitig nehmen die Forderungen von Marktteilnehmern zu, diesem Trend durch die Einführung von zonalen Futures entgegenzuwirken, die bereits in vielen anderen europäischen Strommärkten Standardinstrumente sind. Aufbauend auf unserer umfassenden Expertise bei der Entwicklung liquider Energiemärkte in Europa und weltweit sind wir davon überzeugt, dass die neuen Nordic Zonal Futures-Produkte unseren Marktteilnehmern eine gute Wahlmöglichkeit bieten, ihre individuellen Risiken bestmöglich absichern zu können. Dabei arbeiten wir – wie auch in allen anderen Märkten – eng mit den lokalen Handelsteilnehmern und Kunden zusammen, um einen liquiden, robusten und vertrauenswürdigen Markt aufzubauen.“ (EEX)

Halle 3, Stand 3G130

Scheupen SE

Mit Schleupen.CS bereit für dynamische Tarife

Die Schleupen SE, eines der führenden Softwareentwicklungsunternehmen für die deutsche Versorgungswirtschaft, macht die Anwender ihrer Softwareplattform Schleupen.CS bereit für die Einführung dynamischer Stromtarife. Das neue, innovative Continuous Billing verfügt von Haus aus über eine zeitreihenbasierte Abrechnung. Durch die Fähigkeit, Preiszeitreihen sowie Lastgänge zu verarbeiten, können standardmäßig auch dynamische Tarife, die den Börsenstrompreis widerspiegeln, abgerechnet werden. Das Angebot wird für Standardlastprofile (SLP) schon in der ersten Hälfte des Jahres 2024 zur Verfügung stehen – deutlich vor Ablauf der Frist bis zum 01.01.25, ab der alle Stromversorger verpflichtet sind, mindestens einen dynamischen Tarif anzubieten.

Dynamische Tarife gehören in der neuesten Softwareversion Schleupen.CS 3.0 bereits zum Standard und die Funktionalität muss daher nicht, wie in anderen Lösungen, erst entwickelt werden. Deshalb steht auch die gesamte Prozesskette bis hin zum Forderungs- und Zahlungsmanagement zur Verfügung.

Bereits der Standard bietet dem Anwender die Möglichkeit, über den Tarifdesigner individuelle, dynamische Tarife selbst zu gestalten. Grundsätzlich werden drei Tarifmodelle direkt mit ausgeliefert: Der Börsenpreis kann 1:1 als Arbeitspreis übernommen werden, der Börsenpreis wird 1:1 als Arbeitspreis übernommen und ein separater Grundbetrag addiert oder der Börsenpreis wird als Arbeitspreis übernommen und mit einem Aufschlag versehen. Auf diese Weise können die dynamischen Tarife den Wettbewerbsbedingungen optimal angepasst werden. (Schl)

Halle 3, Stand 3B130

m2m Germany erweitert Portfolio mit Sontex 878 LoRaWAN Heizkostenverteiler

m2m Germany, Spezialist für Machine-to-Machine-Kommunikation, gibt die Aufnahme des Sontex 878 LoRaWAN Heizkostenverteilers in sein Produktangebot bekannt. Diese innovative Lösung ermöglicht eine präzise Erfassung und Übermittlung von Heizkosten und zeichnet sich durch die Nutzung der LoRaWAN-Technologie für sichere, weitreichende Datenübertragungen aus. Neben der hohen Zuverlässigkeit und Effizienz bietet der Sontex 878 Heizkostenverteiler fortschrittliche Verschlüsselungstechniken zur Sicherung der Datenübertragung. Diese Features machen das Gerät zu einer sicheren Wahl für die Zukunft der Heizkostenabrechnung. Ideal für den Einsatz in unterschiedlichsten Immobilien, verspricht der Sontex 878 eine einfache Installation, lange Batterielebensdauer und minimale Wartung.



Bild: m2m, Sontex

„Mit dem Sontex 878 bieten wir eine fortschrittliche Lösung, die Energieeffizienz steigert, Betriebskosten senkt und einen Beitrag zum Umweltschutz leistet“, so Michael Nickolai, IoT Senior Consultant von m2m Germany. Das Gerät integriert sich nahtlos in bestehende Systeme und unterstützt transparente Abrechnungsprozesse durch genaue Verbrauchsmessungen. Der Sontex 878 LoRaWAN Heizkostenverteiler ist ab sofort bei m2m Germany erhältlich. (m2m)

Halle 5, Stand 5B105

Schleupen SE

Neue IT-Lösungen statt neuer Komplexität

Dynamische Tarife, netzdienliche Steuerung von Anlagen über den CLS-Kanal, kurzfristige regulatorische Änderungen, Kostendruck – die vielfältigen Herausforderungen



Bild: Schleupen SE

des Markts erfordern technologisch neue IT-Lösungen bei den Versorgungsunternehmen. Die Schleupen SE, eines der führenden Softwareentwicklungsunternehmen für die deutsche Versorgungswirtschaft, zeigt auf der E-world 2024, wie sich diese vielfältigen Herausforderungen des heutigen Versorgungsmarktes mit moderner IT bewältigen lassen. Im Mittelpunkt steht die Softwareplattform Schleupen.CS mit ihrem innovativen Continuous Billing 3.0 für eine zeitreihenbasierte Abrechnung. Als SaaS-Lösung in der AWS-Cloud angeboten, bietet sie Flexibilität beim Hosting, nahezu unbegrenzte Skalierbarkeit sowie maximale Sicherheit und Verfügbarkeit. Daher eignet sie sich für Unternehmen jeder Größenordnung – ganz gleich, ob 1.000 oder 1 Million Verträge abgerechnet werden.

Auf der E-world 2024 zeigt die Schleupen SE, warum sich viele neue gesetzliche Anforderungen am besten mit neuer Technologie lösen lassen. Beispielsweise ist das innovative, zeitreihenbasierte Continuous Billing 3.0 jetzt schon in der Lage, dynamische und variable Stromtarife abzurechnen. Somit sind Energieversorger mit dieser Lösung bestens vorbereitet, wenn es ab dem 01.01.2025 für alle Unternehmen Pflicht wird, diese Tarife anzubieten. Das innovative Continuous Billing erkennt selbständig abrechnungsfähige Verträge und verarbeitet sie automatisch. Nur Sonderfälle werden ausgesteuert und müssen manuell bearbeitet werden. Diese Technologie ist in der Lage, große Datenmengen schnell zu verarbeiten. Lastspitzen werden vermieden und die IT-Ressourcen geschont. (Schl)

Halle 3, Stand 3B130

GATES ebnet kleinen und mittleren Stadtwerken den Weg auf die powercloud

Zur E-world 2024 stellt der Technologie- und Servicedienstleister GATES ein umfassendes Mehrsparten-Leistungspaket auf Basis der powercloud vor. Gleichzeitig startet GATES den Aufbau einer Stadtwerke Community. Teilnehmer profitieren von Kostenersparnissen und von der Bündelung ihrer Interessen.

Der Wechsel des ERP-Systems als technologisches Herzstück eines Stadtwerks ist eine Entscheidung auf lange Zeit. Sie muss daher fundiert getroffen und der Umstieg bestmöglich vorbereitet werden. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass es Stadtwerken sehr wichtig ist, ihre Entscheidung gut abzusichern. Dabei hilft es sehr, das neue System im Vorfeld testen und mit den eigenen Anforderungen abgleichen zu können“, erklärt Manuel Schlottbom, Co-Geschäftsführer der GATES Utility Services GmbH.

Halle 3, Stand 3B103

Solarparks und Investments aus einer Hand mit hep

Investieren in Solarenergie mit einem Partner, der 2008 begonnen hat: hep*. Seit über 15 Jahren entwickeln, bauen, betreiben und finanzieren wir Solarparks. Weltweit. Für eine Energiegewinnung, die mehr kann als Strom zu liefern. Von unseren Standorten in Deutschland, Japan, Kanada und den USA betreiben wir 30 eigene Solarparks und verbinden technisches Know-how mit höchster Kompetenz im Finanzbereich. Das macht uns einzigartig.

Infrastrukturinvestments im Bereich Photovoltaik

Die HEP Kapitalverwaltung AG konzipiert Investmentfonds mit unterschiedlichen Laufzeiten und Rendite-Risiko-Profilen als BaFin-regulierte KVG. Dadurch haben private und (semi-)professionelle Investoren die Möglichkeit, in einige der stärksten Solarmärkte der Welt zu investieren und dabei messbar ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren.

Freiflächenprojekte: Unser Angebot für Flächeneigentümer

Zukunft gestalten und die Energiewende vorantreiben. Wir pachten verschiedene Flächen und Grundstücke mit einer zusammenhängenden Mindestgröße von ca. 5 Hektar zu langfristig attraktiven Konditionen und übernehmen außerdem die Flächenpflege. (hep)

Halle 5, Stand 5H130

*gemeint ist die hep-Unternehmensgruppe mit der Muttergesellschaft hep global GmbH aus Güglingen, Baden-Württemberg.



Bild: hep global GmbH

Connect Austria GmbH und Trans Austria Gasleitung GmbH

Vorstellung zukunftsweisender Wasserstoff-Projekte für den South2 Corridor

Gas Connect Austria GmbH (GCA) und Trans Austria Gasleitung GmbH (TAG) präsentieren auf der E-world in Essen ihre Projekte für den Ausbau des South2 Corridors. Dieser schafft eine wichtige Versorgungsrouten für den Import von nachhaltigem Wasserstoff über das Mittelmeer nach Europa.

Der South2 Corridor ist eine gemeinsame Projektinitiative, die von vier großen europäischen Fernleitungsnetzbetreibern (Transmission System Operators (TSOs)) entwickelt wird: Gas Connect Austria GmbH und Trans Austria Gasleitung GmbH in Österreich sowie Snam S.p.A in Italien und bayernets GmbH in Deutschland. Auf der E-world 2024 präsentieren alle vier TSOs erstmals auf einem gemeinsamen Messestand ihre jeweiligen Projekte zur Entstehung dieses südlichen Wasserstoffkorridors.

Mit einer Länge von 3.300 km wird der South2 Corridor zukünftig Italien, Österreich und Deutschland mit Nordafrika verbinden, um wichtige europäische Industriecluster mit wettbewerbsfähigem und erneuerbarem Wasserstoff zu versorgen. Zur Realisierung des Vorhabens wird zum Großteil auf bestehende Erdgasinfrastruktur zurückgegriffen und diese für den Wasserstofftransport umgewidmet bzw. bei Bedarf ausgebaut. Dadurch eröffnen sich Wasserstoffimportkapazitäten von mehr als 4 Mio. Tonnen pro Jahr – dies entspricht 40% der Importziele im Rahmen der Initiative REPowerEU. (TAG)

Halle 5, Stand 5H121 (Hydrogen Solutions)

EcoPort813 Förderverein Wasserstoff & nachhaltige Energie e.V. fördert Investitionen und Kooperationen

Der Förderverein „EcoPort813 - Wasserstoff und nachhaltige Energie“ heißt Sie herzlich auf der E-World 2024 auf dem Gemeinschaftsstand der Hydrogen Metropole Ruhr willkommen. Besuchen Sie den Verein und erfahren Sie mehr zu den aktuellen Projekten und wie Sie von dem Netzwerk profitieren können. Als potenziell neues Mitglied des Vereins nehmen Sie aktiv an diversen Projekten teil, schöpfen unternehmensübergreifende Synergieeffekte aus und knüpfen neue internationale sowie politische Beziehungen. Noch in diesem Jahr startet eine Machbarkeitsstudie zum Aufbau einer Ammoniak Supply-Chain im Lippemündungsraum / Niederrhein, zu der Sie sich gerne mit den Vertretern vor Ort austauschen können. Herr Düchting, GF., Herr Ehrlich-Schnelting, stellv. Vors. und Herr Althof, Ass. stehen Ihnen über die Messetage zur Verfügung. (eco)

Halle 5, Stand 5H120

koenig.solutions gibt Expansionspläne bekannt

Die erfolgreiche Unternehmensberatung koenig.solutions GmbH freut sich, die Expansionspläne für das 1. Quartal 2024 bekannt zu geben. Bereits zum 01.02.24 wurde erfolgreich die Niederlassung in Hamburg eröffnet, während die Eröffnung der Standorte Dortmund und Münster in Kürze folgen werden. Mit diesen drei neuen Standorten in Dortmund, Münster und Hamburg intensiviert das Unternehmen seine Präsenz und stellt sich auf eine weiterhin wachsende Nachfrage ein. (ks)

Halle 3, Stand 3F136

4Cast GmbH

Machine Learning, Big Data, Neuronale Netze – State of the Art Ertragsprognosen für Erneuerbare

4cast, ein führender Anbieter von hochpräzisen Ertragsprognosen für erneuerbare Energieanlagen, nutzt modernste Technologien und umfangreiches Fachwissen, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Die Prognosen basieren auf umfassenden Daten aus verschiedenen zuverlässigen Quellen, wobei historische Produktionsdaten der Anlagen sorgfältig analysiert werden, um den Prognoseservice individuell anzupassen.

Mit einem umfangreichen Datenexplorationsprozess identifiziert das Expertenteam von 4cast Herausforderungen in den Daten und integriert relevante Wetterparameter. Anschließend werden irrelevante Daten eliminiert und notwendige Korrekturen vorgenommen. Mit Hilfe von maschinellem Lernen und Big Data werden mehrere Modelle auf Mustererkennung trainiert, um das optimale Modell zur Erstellung genauester Vorhersagen zu ermitteln.



Bild: 4Cast GmbH

4cast erstellt effiziente Datenpipelines, Ereigniserkennung und Auslieferungssysteme, um präzise, zuverlässige Prognosen mithilfe von numerischen Wettervorhersagen, Live-Produktionsdaten und ausgelösten Abschaltungen zu gewährleisten. Durch die ständige Überwachung der Live-Produktionsdaten können Echtzeit-Anpassungen vorgenommen und die Genauigkeit der Prognosen weiter verbessert werden. (4C)

Stand GA-23, Galeria

Anzeige

Informieren Sie sich bereits heute über **PRODUKTNEUHEITEN VON MORGEN**

messe**kompakt**.de

➔ „messe**kompakt**.de NEWS“ informieren Sie schon vor Messebeginn über die **neuesten Entwicklungen, Neuheiten & Trends der Branche**.

➔ „messe**kompakt**.de NEWS“ ist auch iPhone, iPad und Co. kompatibel sowie immer und **überall abrufbar**.

FOLLOW ME

Hannover Messe 2024 | PCIM Europe 2024 | EU PVSEC 2024
Intersolar Europe 2024 | ees Europe 2024 | WindEnergy 2024
Huseum Wind 2025 | HYDRO 2025 | BIOGAS 2025